MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

FILM FACTS

Südwest
Southwest

1.2021

März
March

Rückblende 2020 Review 2020

Einblicke in aktuelle Produktionen
Current productions at a glance

Auszeichnungen für MFG-geförderte Filme
Awards for MFG-funded films

Beilage
»Wir fördern Filme im Südwesten« 2021
Insert
"We Fund Films in Germany's Southwest" 2021

04 CLOSEUP

Rückblende auf das vergangene Jahr: Wie reagierte die MFG auf die Corona-Krise? Außerdem: MFG-geförderte Filme feiern Erfolge; die Nachhaltigkeitsinitiative nimmt Fahrt auf; neue MFG-Vergabeordnung in Kraft.
Throwback to 2020: how did the MFG react to the coronavirus crisis? Also in this section: the success story of the funded films, news regarding the Green Shooting Initiative and adapting the awarding regulations.

12 INPRODUCTION

»Bis wir tot sind oder frei«, »Borga« (Foto) und »Nachtwald« – drei der vorgestellten Produktionen wurden im Rahmen der Green-Shooting-Initiative der MFG Baden-Württemberg gefördert.
"Caged Birds", "Borga" (photo) and "Nachtwald": three of the presented productions that were developed within the Green Shooting Initiative of the MFG Baden-Württemberg.

20 FILMREGIONAL

Die Black Forest Filmstudios haben im November 2020 vor den Türen Freiburgs eröffnet und beginnen im Frühjahr mit der Realisierung größerer Projekte. Außerdem: regionale Filmprojekte in Zeiten der Pandemie.
Black Forest Filmstudios started operations from Freiburg in November 2020. They will begin with the production of bigger projects in the first trimester of 2021. Also in this section: regional film projects during the pandemic.

INHALT
CONTENTS

CLOSEUP

04 Rückblende 2020
Review 2020

INPRODUCTION

12 »Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen«
NADINE HEINZE, MARC DIETSCHREIT
14 »Bis wir tot sind oder frei« / "Caged Birds" OLIVER RIHS
16 »Borga« YORK-FABIAN RAABE
18 »Nachtwald« ANDRÉ HÖRMANN

FILMREGIONAL

20 Neues aus den Film Commissions

MFGNEWS

22 MFG @ Berlinale: »Die Saat«
23 MFG @ ITFS Hybrid
24 Thomas Strittmatter Preis 2021
24 European Shooting Star: ALBRECHT SCHUCH
25 Max Ophüls Preis 2021: Preisregen für »Borga« von YORK-FABIAN RAABE
26 Grimme-Preis 2021
26 First Pitch Online: 13. April 2021 / Jour Fixe Digital 4–7 2021 / Montagsseminare 4–5 2021 / Einreichfristen 2021: Förderanträge
28 Förderentscheide 2020

SHORTCUTS

32 Neues MEDIA Programm 2021–2027

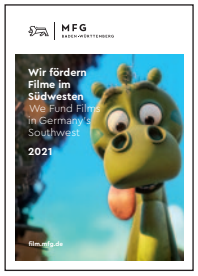
KINONEWS

33 Hoffnung für das Metropol in Stuttgart / Filmtheaterkongress 2021 / Kinostarts 1. Halbjahr 2021

HOTSPOTS

34 Festivals und Events im Südwesten

Beilage Seite 27
Insert Page 27



IMPRESSUM
IMPRINT

FilmFacts Südwest 1/2021, März March
Herausgeber Publisher: **MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH / Filmförderung** Film Funding
Breitscheidstraße 4 / 70174 Stuttgart / film.mfg.de
Geschäftsführung CEO: **Carl Bergengruen**

Redaktion Editorial Team: **Uwe Rosentreter (V.i.S.d.P.), Katrin Sikora, Lena Schwäcke**

Mitarbeiter•innen der Ausgabe Editorial Staff for this Issue: **Norman Bernien, Julia Büchele, Janina Hofmann, Andreas Hykade, Fabian Kiefer, Ivan Madeo, Elaine Niessner, Carolin Schnaidt, Natascha Schultheiß, Ewa Szurogajlo, Maren Witthoeft**

Übersetzung Translation: **49°N Communication Services PartG, Nicola Halschke (S. pp. 3▾, 4–10)**

Gestaltung Graphic Design, **Lektorat** Copy Editing: **Atelier Sternstein / manufactur m, Maren Witthoeft**

Druck Printing: Druckhaus Stil + Find, Leutenbach-Nellmersbach

Bildnachweis Photo Credits:
Die Fotos der MFG-geförderten Filme stellen uns freundlicherweise die Produzent•innen, Verleihfirmen und Filmemacher•innen zur Verfügung.
Photos of MFG-funded films were kindly provided by producers, distributors, and filmmakers.
Übrige Fotos (Seite) Other photos (page):
Black Forest Studios (2▸), Roland Hägele (3●, 33), Haus des Dokumentarfilms/Sabine Hackenberg (3▸), Max Frauenknecht (28), Creative Europe MEDIA (32),

klimaneutral
natureOffice.com | DE-662-23NK95Q
gedruckt

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C158404

22 MFGNEWS

Preise für MFG-geförderte Filme: »Dear Future Children« (Foto) von FRANZ BÖHM wurde beim Filmfestival Max Ophüls Preis mit dem Publikumspreis Dokumentarfilm ausgezeichnet; das Debüt von YORK-FABIAN RAABE »Borga« konnte in vier Kategorien überzeugen.
Awards for MFG-funded films: "Dear Future Children" (photo), by FRANZ BÖHM, won the Publikumspreis Dokumentarfilm (Documentary Audience Award) of the Max Ophüls Preis Film Festival, while YORK-FABIAN RAABE's debut film "Borga" took home four prizes.

33 KINONEWS

Um die drohende Schließung des Kinos Metropol in Stuttgart zu verhindern, hat sich die Initiative »Rettet das Metropol« gegründet. Ihr engagierter Einsatz scheint nun Früchte zu tragen: Es gibt Bewegung in der Debatte um das traditionsreiche Kino.
The initiative "Save the Metropol" was created to stop the imminent closing of the Metropol cinema in Stuttgart. The committed team has been successful in its endeavours and has stirred up the debate around the historic cinema.

34 HOTSPOTS

Die Organisator*innen der Festivals und Events im Südwesten entwickeln alternative Konzepte für die Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer: online, hybrid und open-air.
The organisers of festivals and events in Southwest Germany develop alternative concepts (online, hybrid and open-air) for the upcoming spring and summer events.

LIEBE LESERIN LIEBER LESER
DEAR READER

Die Pandemie hat uns alle und die Filmbranche weiter fest im Griff. Auf Begegnungen bei Filmfestivals und Veranstaltungen werden wir deshalb wohl leider noch länger warten müssen. Auch die Berlinale hat ihren Publikumsteil in den Juni verschoben. Unseren Thomas Strittmatter Preis werden wir ebenfalls erst dann vergeben, denn der gehört einfach fest zu diesem Teil der Berlinale.

Unsere Autorin Katrin Sikora blickt zurück auf das letzte MFG-Jahr, das ganz von der Corona-Krise geprägt war, aber auch viele Auszeichnungen für MFG-geförderte Filme brachte. Und das neue Jahr ging gleich gut los mit fünf Preisen beim Filmfestival Max Ophüls Preis für die MFG-geförderten Film »Borga« und »Dear Future Children«.

Davon und von vielem mehr berichten wir im vorliegenden Heft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut durch die Krise kommen und weiterhin gesund bleiben!

Ihr Carl Bergengruen

The pandemic still has a tight grip on us all and on the film industry. Unfortunately, this means that we will have to keep waiting to meet at film festivals and events. Even the Berlinale has postponed its audience section to June. We will only then award our Thomas Strittmatter Prize, because it belongs in this part of the Berlinale.

In this issue, our author Katrin Sikora looks back on the last year, which was shaped by the COVID-19 crisis, but also brought many awards for MFG-funded films. The new year got off to a good start with five prizes at the Max Ophüls Preis Film Festival for MFG-funded films "Borga" and "Dear Future Children".

We tell you all about it and much more in this issue. I wish you the best of luck in these trying times and that you stay healthy!

Yours, Carl Bergengruen

TITEL
COVER

»Bis wir tot sind oder frei«
OLIVER RIHS

Die deutsch-schweizerische Koproduktion beruht auf der wahren Beziehungsgeschichte zwischen dem Ausbrecherkönig Walter Stürm und seiner Anwältin Barbara Hug, die sich bis zur Selbstaufgabe gegen staatliche Repression eingesetzt hat: »Wir werden alles ändern. Alles.« Ausgerechnet der eigennützige Stürm wird in der linken Jugendbewegung der 80er-Jahre zum Symbol für den Kampf gegen staatliche Repression und für die Würde des Einzelnen. **Seite 14–15**

"Caged Birds"
OLIVER RIHS

The German-Swiss coproduction is based on the true story of escape artist Walter Stürm and his lawyer Barbara Hug who, to the point of abandoning herself, campaigned against state repression: "We will change everything. Everything." During the 80s, the self-serving Stürm of all people became an icon for the left-wing youth movement, representing the fight against state repression and the dignity of the individual.
See pp. 14–15

Eine der international gefeierten MFG-geförderten Produktionen 2020: »Und morgen die ganze Welt« von JULIA VON HEINZ mit MALA EMDE in der Hauptrolle

One of the MFG-funded productions with international fame: JULIA VON HEINZ's "And Tomorrow the Entire World", with MALA EMDE as lead actress

RÜCKBLENDE 2020

CLOSEUP Ein Jahr im Zeichen der Pandemie: Das Coronavirus veränderte 2020 unser Leben und Arbeiten auf dramatische Weise. Auch der Filmstandort Baden-Württemberg sah sich einer nie dagewesenen Situation gegenüber. Kinos wurden geschlossen, Filmdrehs mussten zunächst reihenweise abgesagt und später unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Die MFG Baden-Württemberg bemühte sich vielfältig darum, der Branche in der Krise Halt zu geben. Dabei gab es auch immer wieder Grund zur Freude: Der von der MFG geförderte Spielfilm »Und morgen die ganze Welt« von Regisseurin JULIA VON HEINZ wurde zum internationalen Erfolg und schaffte es auf die Longlist der Academy Awards. Neben ihm liefen zahlreiche weitere MFG-geförderte Produktionen auf den vornehmlich digital veranstalteten, internationalen Festivals. Einen optimistischen Blick in die Zukunft des Films eröffnete zudem die von der MFG angeführte Nachhaltigkeitsinitiative zur ressourcenschonenden Filmherstellung: »Green Shooting« nahm Fahrt auf. KATRIN SIKORA

ERSTE HILFE IN DER KRISE

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise wurde bereits vor dem ersten Lockdown im März ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot von Seiten der MFG Baden-Württemberg installiert. Medienschaffende erhielten so »Erste Hilfe« bei drängenden Fragen, u. a. zu den Maßnahmen des Landes. Mit der Kampagne #bwbleibtkreativ schuf die MFG eine zusätzliche Vernetzungsmöglichkeit, deren positive Botschaft von der Branche dankbar aufgenommen wurde. Der Bereich Filmförderung stockte 2020 seine Förderung für gewerbliche Kinos um ein Vielfaches auf und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der von Schließungen bedrohten Kinolandschaft im Land. Jedes Kino, das im Jahr 2019 einen Kinopreis der MFG bekommen hatte, erhielt eine nachträgliche Zusatzförderung von 5.000 Euro. Zudem verzichtete die MFG in 2020 ersatzlos auf alle Rückzahlungen aus Kinoinnovationsdarlehen. Das Gesamtbudget für die alljährlichen Kinoprogrammpreise wurde vom Land um mehr als 800.000 Euro auf insgesamt rund 1,1 Millionen Euro erhöht. Neben den Kinos förderte die MFG in Zusammenarbeit mit dem SWR auch die Dokumentarfilmemacher*innen. Sie rief eine Ausschreibung für dokumentarische Kurzfilme zum Thema »Liebe in Zeiten von Corona« ins Leben, bei der die insgesamt 20 ausgewählten Produktionen mit je 10.000 Euro gefördert wurden.

Mit rund 1 Mio. Euro beteiligte sich die MFG an einem Hilfsprogramm für die Film- und Medienbranche in Gesamthöhe von 15 Mio. Euro, das die Bundes- und Länderförderer gemeinsam stemmten. Das Programm trat am 27. März 2020 in Kraft und greift dort, wo alle anderen im Kontext der Corona-Krise ergriffenen Hilfsmaßnahmen und Förderpro-

REVIEW 2020

CLOSEUP A year marked by the pandemic: in 2020, the coronavirus has changed our lives and our working world dramatically. The film location Baden-Württemberg, too, faced an unprecedented situation. Cinemas were closed, shootings had to be called off by the dozen and were eventually carried out under difficult conditions. The MFG Film Funding made various efforts to support the industry in the crisis. However, there were also reasons to be cheerful: the MFG-funded feature film "And Tomorrow the Entire World" by director JULIA VON HEINZ gained international success and made it to the Academy Awards' longlist.

KATRIN SIKORA

FIRST AID IN THE CRISIS

Against the backdrop of the crisis, a comprehensive set of information and advisory services was already implemented by the MFG before the first lockdown in March. In this way, media professionals received "First Aid" for urgent issues on measures by the Land of Baden-Württemberg among others. With its campaign #bwbleibtkreativ, the MFG launched an additional networking option which – thanks to its positive message – was received with gratitude by the industry.
In 2020, the film funding department increased its funding for commercial cinemas considerably and thus helped the cinema sector which had been threatened with closures. Each of the cinemas that were awarded by the MFG in 2019, received a subsequent increase of 5,000 euros. The MFG also waived all repayments of cinema innovation loans by local cinemas without replacement in 2020. The state increased the total budget for the annual cinema program awards by more than 800,000 euros to approximately 1,1 million euros in total. In addition to cinemas, the MFG in association with the SWR also supported documentary filmmakers: a short-term call for tenders for documentary short films on the subject "Love in Times of Corona" was launched, funding a total of 20 selected productions with 10,000 euros respectively.
MFG's contribution to an assistance program for the film and media industry amounted to around 1 million euros, totaling 15 million euros brought together in a joint effort by federal and state promotions. The program came into force on 27 March 2020 and is effective where all other national and federal support measures and programs in the context of the corona crisis cannot be exercised. Since March 2021, these measures have been extended with up to 5 million euros through the participation at the default funds I and II by the federal and state governments: Baden-Württemberg provides 1 million euros for theatrical films and high-end series, and 4 million euros for tv and streaming productions.

THE FIGURES

Alongside the provision of short-term aid and additional subsidies, MFG BadenWürttemberg's regular funding activities resumed their course in 2020, distributing an annual funding volume of approximately 15 million euros to applicants in the film sector. With roughly 10,7 million euros, the major part here went to the immediate production and creation of 42 film projects, 49 further productions received roughly 1,4 million euros funding for script development, preproduction, and distribution/sales. A great number of measures in terms of professional development, market development, and networking as well as local presentations, awards, and conferences.

gramme des Bundes und der Länder nicht in Anspruch genommen werden können. Diese Maßnahmen werden seit März 2021 durch die Beteiligung des Landes an den Ausfallfonds I und II von Bund und Ländern mit bis zu 5 Mio. Euro ausgebaut: Für Kinofilme und High-End-Serien stellt Baden-Württemberg 1 Mio. Euro und für TV- und Streamingproduktionen 4 Mio. Euro bereit.

DIE ZAHLEN

Neben kurzfristigen Hilfeleistungen und zusätzlich bereitgestellten Fördermitteln nahm 2020 auch die regelmäßige Förderarbeit der MFG Baden-Württemberg ihren Gang, in deren Rahmen im Bereich Filmförderung jährlich ein Fördervolumen von rund 15 Mio. Euro an Antragsteller*innen ausgeschüttet wird.
Dabei wurde 2020 der größte Teil der Förderungen in Höhe von rund 10,7 Mio. Euro für die unmittelbare Produktion und Herstellung von 42 Filmprojekten durch die Juror*innen der MFG bewilligt, für insgesamt rund 1,4 Mio. Euro wurden weitere 49 Anträge in den Bereichen Drehbuchentwicklung, Produktionsvorbereitung sowie Verleih/Vertrieb genehmigt. Darüber hinaus wurden mit Mitteln der MFG Filmförderung auch eine Vielzahl von Maßnahmen zur Professionalisierung, Markterschließung und Vernetzung gefördert sowie Standortpräsentationen, Preisvergaben und Fachtagungen. Die Förderentscheidungen im Einzelnen finden Sie ab Seite 28.

ERFOLGE FÜR MFG-GEFÖRDERTE FILME

2020 freute sich die baden-württembergische Filmförderung gemeinsam mit ihren Filmschaffenden über zahlreiche Erfolge und Anerkennungen. Von der MFG unterstützte Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme wurden zu nationalen und internationalen Filmfestivals eingeladen und mit einer Reihe hochkarätiger Auszeichnungen gewürdigt. So konnte sich »Und morgen die ganze Welt« von JULIA VON HEINZ als deutscher Wettbewerbsbeitrag bei der 77. Auflage der Filmfestspiele von Venedig einem internationalen Publikum präsentieren. Das renommierte Festival, das 2020 als eines der wenigen unter strengen Corona-Maßnahmen regulär stattfand, ehrte Hauptdarstellerin MALA EMDE mit dem Bisato d'Oro für ihre herausragende schauspielerische Leistung. Sie spielt in dem in Mannheim gedrehten Polit-Drama die Studentin Luisa, die sich neben dem Jurastudium immer stärker in linken und antifaschistischen Kreisen engagiert. Seine Deutschlandpremiere feierte der Film bei den Hofer Filmtagen, die er auch eröffnete. Als deutscher Beitrag ging »Und morgen die ganze Welt« ins Nominierungsrennen um die Oscars® und ist nun ab dem Frühjahr 2021 beim Streamingdienst Netflix zu sehen.

Auch beim Deutschen Filmpreis konnten von der MFG geförderte Produktionen überzeugen: Gleich drei Filme räumten ab und wurden mit insgesamt 14 der 20 Lolas ausgezeichnet. Der Spielfilm »Systemsprenger« von NORA FINGSCHEIDT, der im Kinojahr 2019 zum Überraschungserfolg avancierte, erhielt neben der Lola in Gold als Bester Film sieben weitere Auszeichnungen (u. a. für Drehbuch und Regie). In der Kategorie Bester Kinderfilm gewann CAROLINE LINKs Adaption des Kinderbuchklassikers »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl« der 2019 verstorbenen Autorin JUDITH KERR.

JULIA VON HEINZ: **»Und morgen die ganze Welt«** "And Tomorrow the Entire World"

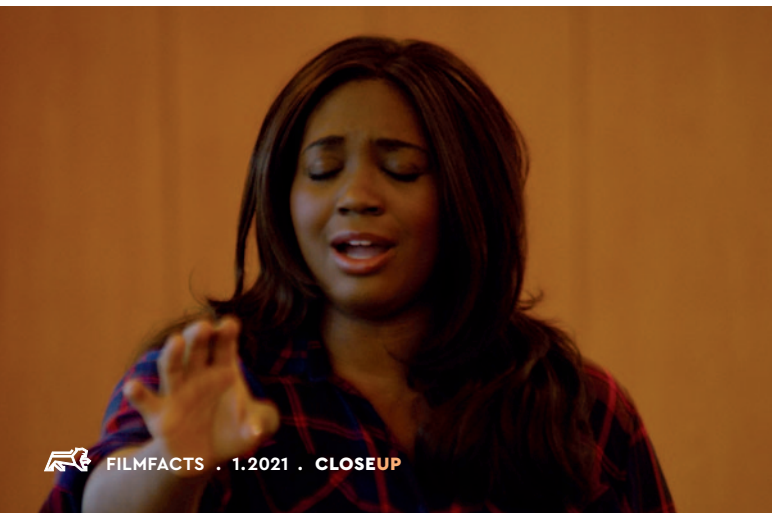
NORA FINGSCHEIDT: **»Systemsprenger«** "System Crasher"

BURHAN QURBANI: **»Berlin Alexanderplatz«**

DENNIS GANSEL: **»Jim Knopf und die Wilde 13«** "Jim Button and the Wild 13"

»Berlin Alexanderplatz« von BURHAN QURBANI wurde als Bester Film in Silber und mit vier weiteren Preisen ausgezeichnet. Die von der Ludwigsburger Sommerhaus Filmproduktion (JOCHEN LAUBE, FABIAN MAUBACH) realisierte MFG-geförderte Produktion durfte sich auch beim Europäischen Filmpreis über eine Auszeichnung freuen: Ihr Komponist DASCHA DAUENHAUER gewann in der Kategorie Original European Score.
Den Grimme-Preis 2020, der als wichtigster deutscher Fernsehpreis gilt, erhielt die Serie »Eden« von DOMINIK MOLL. In die Produktion der Heidelberger Lupa Film zusammen mit Atlantique Productions und Port au Prince Film war die MFG Baden-Württemberg von Beginn an involviert und förderte bereits die Entwicklung der Serie.
Auch die Animationsfilmbranche Baden-Württembergs konnte einen großen Erfolg verzeichnen: Bei den Emmys nahm die Miniserie »Watchmen« elf Awards mit nach Hause, u. a. den Preis für die beste Serie. Maßgeblich beteiligt an der Realisierung der visuellen Effekte waren die VFX-Artists von Mackevision und Pixomondo, die dabei von der MFG mit ihrer Line-Producer-Förderung unterstützt wurden. Die Unternehmen sind Partner im Animation Media Cluster Region Stuttgart.
Zwei MFG-geförderte Filme schafften es 2020 außerdem unter die Top 20 der deutschen Kino-Jahrescharts: die Sommerhaus-Produktion »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl«, die von mehr als einer Million Besucher*innen gesehen wurde, sowie der von Rat Pack Film produzierte Spielfilm »Jim Knopf und die Wilde 13« mit über 780.000 Zuschauer*innen.

»Exposition«, produziert von 70 Steps, wurde im Rahmen der Initiative »100 grüne Produktionen« von der MFG gefördert
"Exposition", produced by 70 Steps, was funded within the MFG initiative "100 Green Productions"



NACHHALTIGKEITSINITIATIVE NIMMT FAHRT AUF

Nationales Zertifikat für ressourcensparendes Drehen
Gemeinsam mit dem bundesweiten Arbeitskreis Green Shooting stellte die MFG im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele in Berlin 2020 die nationale Initiative für grünes Drehen vor. Die beteiligten TV-Sender, Produktionsfirmen, Filmförderungen und Verbände sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) setzten damit gemeinsam ein Zeichen für mehr Klima- und Umweltschutz bei der Film- und TV-Produktion. Ab 2020 wird dauerhaft ein

CAROLINE LINK: »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl«
"When Hitler Stole the Pink Rabbit"

DOMINIK MOLL: »Eden«

KUDOS FOR MFG-FUNDED FILMS

In 2020, the Baden-Württemberg Film Funding and its film industry professionals were able to celebrate countless successes. Feature films, documentaries, and animated films funded by the MFG were invited to national and international film festivals and received a series of top-notch awards. In this way, "And Tomorrow the Entire World" by JULIA VON HEINZ was presented to an international audience as the German entry at the 77th edition of the Venice Film Festival. At the renowned festival – in 2020 one of the few carried out in its regular way under strict Corona regulations – actress MALA EMDE was awarded the Bisanto d'Oro for her outstanding performance. HEINZ's film had its premiere in Germany at the Hof International Film Festival and was also the festival's opening film. It joined the nomination race for the Oscars® as the German entry and can be watched on the streaming service Netflix as of spring 2021.
MFG-funded productions could also win accolades at the German Film Award: no less than three films were awarded and won 12 of the 20 Lolas. The feature film "System Crasher" by NORA FINGERSCHEIDT, achieving unexpected success in cinemas in 2019, won the Lola Award in gold and seven further awards (among others script and direction). CAROLINE LINK's adaption of the children's book classic "When Hitler Stole the Pink Rabbit" won in the category Best Children's Film. "Berlin Alexanderplatz" by BURHAN QURBANI was awarded the Best Film Silver Award as well as four other awards. The MFG-funded production was also able to score at the European Film Awards: its composer DASCHA DAUENHAUER won in the category Original European Score. The Grimme Award 2020, considered the most important German film award, went to the series "Eden" by DOMINIK MOLL. From the very start, the MFG was involved in the production, already funding the development of the series. The animated film industry in Baden-Württemberg was also very successful: eleven Emmys went to the series "Watchmen" among them the award for the best series. VFX artists at Mackevision and Pixomondo, supported by the MFG with its Line Producer Funding, were significantly involved with regards to the realization of visual effects. .

SUSTAINABILITY INITIATIVE GAINING MOMENTUM

In cooperation with the national workgroup Green Shooting, the MFG introduced the national initiative for green shooting at the Berlinale 2020. The television stations, production companies, film funding institutions and associations involved, together with the representatives for the Federal government for Culture and Media (BKM) are setting a signal to increase the protection of climate and environment during film and tv productions. As of 2020, a certificate for particularly sustainable productions in the film and tv sector will

MIA MAARIEL MEYER: »Die Saat«

Zertifikat für besonders nachhaltiges Produzieren im Film- und Fernsehbereich von der Filmförderungsanstalt (FFA) im Auftrag der BKM vergeben und unter wissenschaftlicher Begleitung zu einem deutschlandweiten Standard weiterentwickelt. Im Sommer 2020 startete die erste Pilotphase des Zertifikats. Zudem verpflichteten sich die Mitglieder des Arbeitskreises freiwillig, in den Jahren 2020/21 »100 grüne Produktionen« nach ökologischen Kriterien zu produzieren. Die MFG bringt dabei sowohl Dokumentarfilmproduktionen wie »Exposition« von 70 Steps und »Goldhammer« von Corso Film- und Fernsehproduktion ein, als auch Spielfilme wie »Lucy ist jetzt Gangster« von INDI Film und die kurhaus-Produktion »Die Saat«. Letztere wurde auf der Berlinale 2021 in der Sektion Perspektive Deutsches Kino gezeigt (s. S. 22). Neben der MFG zählen zum Arbeitskreis Green Shooting die Produktionsunternehmen Bavaria Fiction, Constantin, Divimove, UFA und Ziegler Film, die Sender ARD, Mediengruppe RTL, ProSiebenSat.1, Sky und ZDF, die Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein, die deutsche Filmakademie und die Filmverbände Produzentenallianz und Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen. MFG-CEO CARL BERGENGRUEN als Sprecher des Arbeitskreises: »Durch die Selbstverpflichtung zu 100 ökologisch-nachhaltigen Produktionen ist eine wirksame und messbare Verringerung der CO_2-Emissionen der Film- und TV-Branche zu erwarten. Aber zugleich ist die Selbstverpflichtung ein Selbstversuch der Branche. Ziel ist es auch, herauszufinden, was noch nicht funktioniert und welche Maßnahmen zur noch weitergehenden CO_2-Reduzierung entwickelt werden müssen.«

Das 2020 mit dem Thomas Strittmatter Preis ausgezeichnete Drehbuch »Deine Flecken« von DANIEL NOCKE wird mit Studio FILM BILDER umgesetzt

DANIEL NOCKE's screenplay "Deine Flecken", which was awarded the Thomas Strittmatter Prize in 2020, will be filmed by studio FILM BILDER

Webinare »Keen to be green«
Mit ihrer Initiative »Keen to be green« nutzten die Film Commissions der regionalen deutschen Filmförderungen die teilweise drehfreie Zeit aufgrund der Pandemie-Maßnahmen, um erstmals eine bundesweite digitale Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen, die einzelne Gewerke im Bereich nachhaltige Produktionsprozesse weiterbildet.

CO_2-Rechner wird verpflichtend
Als erste deutsche regionale Filmförderung führte die MFG bereits 2019 ökologisch-nachhaltige Bedingungen in der Filmherstellung als Förderkriterium ein. Seit dem 5. November 2019 ist bei allen Förderanträgen für die Produktion von Filmen und Serien eine Selbstauskunft zu den entsprechend geplanten Maßnahmen vorgeschrieben. Mit dem neuen Förderzyklus seit Februar 2020 wurde die Selbstauskunft ergänzt und nun auch eine detaillierte Berechnung des sogenannten CO_2-Fußabdrucks, also der voraussichtlich hervorgerufenen CO_2-Emissionen, verpflichtend gemacht. Für diese Berechnung stellt die MFG einen von ihr für die Film- und TV-Branche mitentwickelten CO_2-Rechner zur Verfügung.

Zertifizierter Green Consultant
Im September 2020 startete die gemeinsame Weiterbildung zum Green Consultant durch die MFG und die Hochschule der Medien Stuttgart. Mit den Seminaren qualifizieren sich Filmschaffende aller kreativen und technischen Gewerke zur zertifizierten Fachkraft für nachhaltige Film- und Medienproduktionen. Der Bedarf an Expert*innen für Green Shooting wächst, entsprechend groß ist das Interesse an der Zertifizierung: Die erste Kursreihe 2021 ist bereits ausgebucht, die Anmeldung zur nächste Auflage ist ab Juli 2021 möglich.

NEUE VERGABEORDNUNG

Am 1. Juli 2020 trat die modifizierte Vergabeordnung der MFG Filmförderung in Kraft, die für alle Antragsteller*innen eine wesentliche Änderung unter anderem im Bereich der Stoffentwicklung und Produktionsvorbereitung brachte. War die Förderung bisher auf Drehbücher für fiktionale Stoffe begrenzt, so kann diese seit Sommer 2020 auch für die Entwicklung verfilmbarer Drehvorlagen für dokumentarische Filme beantragt werden. Darüber hinaus wurden die Förderbedingungen für fiktionale Drehbücher wesentlich vereinfacht, der Förderhöchstbetrag heraufgesetzt und die Beteiligungsquoten der MFG an der Stoffentwicklung erhöht. Für die gewerblichen Kinobetreiber*innen brachte die neue Vergabeordnung eine große Erleichterung im Bereich der Investitionsförderung. Diese wurde von Darlehen auf

Seit 1. Juli 2020 in Kraft: die neue Vergabeordnung der MFG Filmförderung – abrufbar auf https://film.mfg.de/foerderung/
The new awarding regulation of the MFG came into effect on the 1st of July 2020. You can find an English version here: https://www.mfg.de/en/information-in-english/

be permanently issued by the German Motion Picture Fund on behalf of the BKM, developed further under scientific supervision to set a Germany-wide standard. The initial pilot phase for the certificate started in the summer of 2020. In addition, members of the workgroup voluntarily committed to producing "100 green productions" according to ecological criteria in 2020 and 2021. The MFG weighs in with documentary productions such as "Exposition" by 70 Steps, "Goldhammer" by Corso Film, and feature films such as "Lucy ist jetzt Gangster" by Indi Film as well as the Kurhaus production "Die Saat". In addition to the MFG, other members of the workgroup include the production companies Bavaria Fiction, Constantin, Divimove, UFA and Ziegler Film, the tv broadcasters ARD, Mediengruppe RTL, Sky and ZDF, Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein, the German Film Academy, and the film associations Produzentenallianz and Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen.

MFG-SPONSORED AWARDS

Thomas Strittmatter Award
In 2020, the renowned Thomas Strittmatter Award, presented annually at the Berlinale, went to DANIEL NOCKE's script "Deine Flecken". For the first time, an animated film project reaped the cash prize of 20,000 euros.

Lotte Reiniger Promotion Award for Animated Film
In 2020, the winner in the race for MFG's promotion award for an animated film is a cash prize of 10,000 euros, presented at the International Festival of Animated Film, was "Kujiranoyu" (Bath House of Whales) by MIZUKI KIYAMA.

MFG Star Award
For his debut "Morgen sind wir frei", HOSSEIN POURSEIFI was honored with this award for an up-and-coming director by the sole juror CHRISTIAN SCHWOCHOW. He explained his decision with POURSEIFI's staging, which investigates the big political ideas: "First and foremost because he questions the related psychological, philosophical and political issues in an undramatic way – very delicately, very quietly."

Siegfried Kracauer Award
The Siegfried Kracauer Award 2020 for the Best Film Review went to DIETMAR DATH. The Siegfried Kracauer scholarship for 2020/21 was granted to the film critic ESTHER BUSS who will write a series of 6 articles on the subject of "The Future of Cinema" and also post a regular blog.

Distribution Award
With its voting, the audience of the Französische Filmtage Tübingen|Stuttgart selects the awardee of the distribution award endowed with 21,000 euros and sponsored by the MFG, Unifrance, and the Franco-German Youth Office. In 2020, the audience chose "The Big Hit" (original title "Un Triomphe") by EMMANUEL COURCOL as the winner.

2021 FORECAST

The year started with a surprise hit at this year's Film Festival Max Ophüls Prize: no less than five awards of the important festival went to MFG-funded films. The debut film "Borga" by YORK-FABIAN RAABE won Best Feature Film as well as the award for a socially relevant film, the feature film audience award, and the award of the ecumenical jury. FRANK BÖHM's "Dear Future Children" received the audience award for a documentary. We'd like to keep it that way in 2021! We are firmly convinced that the Thomas Strittmatter Award planned for June can be held in a modified way. The presentation of the cinema awards, however, will advance in order to support the crisis-stricken cinema operators with the program award cash prizes early on in the year.

Zuschüsse umgestellt. Außerdem können im Rahmen der Investitionsförderung, die bisher ausschließlich für Modernisierungs- oder Umbaumaßnahmen beantragt werden konnte, nun auch Maßnahmen in den Bereichen Marketing, Kundenbindung sowie besondere filmbezogene Veranstaltungen unterstützt werden.

VON DER MFG GESTIFTETE PREISE

Thomas Strittmatter Preis
2020 ging der renommierte Thomas Strittmatter Preis, der jährlich im Rahmen der Berlinale verliehen wird, an das Drehbuch »Deine Flecken« von DANIEL NOCKE. Über das Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro durfte sich damit erstmals ein Animationsfilmprojekt freuen. Die von der MFG auch in ihrer Herstellung geförderte Komödie richtet sich an ein erwachsenes Publikum und wird mit der Stuttgarter Produktionsfirma Studio FILM BILDER umgesetzt.

Lotte-Reiniger-Förderpreis für Animation
»Kujiranoyu/Bath House of Whales« von MIZUKI KIYAMA war 2020 der Gewinner im Rennen um den nach der Animationspionierin Lotte Reiniger benannten Förderpreis für Animationsfilm. Die MFG Baden-Württemberg vergibt den mit 10.000 Euro dotierten Nachwuchs-Förderpreis jährlich im Rahmen des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart. Der Animationsfilm entstand an der Tokyo University of the Arts und erzählt Momente der Intimität und des Staunens eines Kindes in einer Welt der Erwachsenen. Die Jury begründete die Entscheidung für den besten Abschlussfilm mit den Worten: »Dank eines ausgeprägten Sinnes für Animation und einer soliden Regie kann das Publikum die Emotionen des Films durch den Rhythmus der Körper, Farben und Töne spüren. (...) In sehr kurzer Zeit gelingt es der Regisseurin, eine besondere Atmosphäre zwischen Mutter und Tochter in einem gemeinsamen, ausgesprochen weiblichen Moment zu vermitteln.«

MFG Star
HOSSEIN POURSEIFI wurde für seinen Debütfilm »Morgen sind wir frei« von Alleinjuror CHRISTIAN SCHWOCHOW mit dem Regienachwuchspreis der MFG Baden-Württemberg geehrt. SCHWOCHOW begründete seine Entscheidung mit POURSEIFIs Inszenierung, die den großen politischen Ideen nachspürt: »Vor allem, weil er die damit verbundenen psychologischen, philosophischen und politischen Fragen auf eine undramatische Art und Weise sehr fein, sehr leise stellt.«

HOSSEIN POURSEIFI: »Morgen sind wir frei«

Der Publikumspreis Dokumentarfilm des Filmfestival Max Ophüls Preis geht 2021 an FRANZ BÖHM für »Dear Future Children« – ab 17. Juni 2021 im Kino

The audience award for a documentary of the Max Ophüls Preis Film Festival 2021 goes to FRANK BÖHM's "Dear Future Children" – cinema release: June 17, 2021

Siegfried Kracauer Preis
Der Siegfried Kracauer Preis 2020 für die Beste Filmkritik ging an DIETMAR DATH für seine Rezension von »Terminator: Dark Fate« von TIM MILLER. Sie erschien unter dem Titel »Killermaschinistinnen vor!« in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 23. Oktober 2019. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Die nach dem herausragenden Filmtheoretiker SIEGFRIED KRACAUER benannte Auszeichnung wird seit 2013 jährlich vergeben und umfasst neben dem Kritikerpreis auch ein Stipendium in Höhe von insgesamt 12.000 Euro. Das Siegfried Kracauer Stipendium für das Jahr 2020/21 wurde an die Filmkritikerin ESTHER BUSS vergeben. Sie wird eine sechsteilige Artikelserie zum Thema »Zukunft des Kinos« verfassen sowie einen regelmäßigen Blog führen. Medienpartner für das Stipendium ist der renommierte Filmdienst.

Verleihförderpreis
Das Publikum der Französischen Filmtage Tübingen|Stuttgart entscheidet mit seinem Voting jährlich nicht nur über den Gewinner oder die Gewinnerin des Publikumspreises. Auch der mit 21.000 Euro dotierte Verleihförderpreis, gestiftet von MFG, Unifrance und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, ist an die Publikumsstimmen gekoppelt. Im Jahr 2020 kürten diese »Der Hit« (»Un Triomphe«) von EMMANUEL COURCOL zum Gewinner. Das bereits zum 22. Mal ausgelobte Preisgeld wird an das Verleihunternehmen gehen, welches die französische Komödie hierzulande in die Kinos bringen wird. Bisher gibt es noch keinen deutschen Verleih. Zum Inhalt: Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt EMMANUEL COURCOL von Étienne, einem alternden Schauspieler, der mit einer Theatertruppe aus Gefängnisinsassen Samuel Becketts »Warten auf Godot« auf eine echte Bühne außerhalb der Knastmauern bringen will.

Verleihförderpreis 2020: »Un Triomphe« (»Der Hit«) von EMMANUEL COURCOL
Distribution Award 2020: "Un Triomphe" ("The Big Hit") by EMMANUEL COURCOL

AUSBLICK AUF 2021

Das Jahr 2021 begann mit einem Überraschungserfolg beim Filmfestival Max Ophüls Preis: Gleich fünf Auszeichnungen des wichtigen Festivals gingen an MFG-geförderte Filme. Der Debütfilm »Borga« von YORK-FABIAN RAABE erhielt den Preis für den besten Spielfilm, zudem den Preis für den gesellschaftlich relevanten Film, den Publikumspreis Spielfilm und den Preis der ökumenischen Jury. FRANZ BÖHMs »Dear Future Children« wurde mit dem Publikumspreis Dokumentarfilm ausgezeichnet.
So kann es 2021 weitergehen! Zwar ist der Jahresbeginn auch weiterhin geprägt von der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Planungsunsicherheit, doch die MFG blickt zuversichtlich auf die kommenden Monate.
Wir gehen fest davon aus, dass der für den Juni geplante Thomas Strittmatter Preis in modifizierter Weise stattfinden kann. Da die Berlinale ihr Publikumsfest ebenfalls auf den Sommer verlegt hat, werden wir uns hier an die bekannte Terminparallele halten: Auch 2021 findet die Preisverleihung während Deutschlands größtem Filmfestival statt.
Die Verleihung der Kinopreise wird dagegen vorgezogen, um den krisengeschüttelten Kinobetreiber*innen schon früh im Jahr mit den Ausschüttungen der Programmpreisprämien eine Unterstützung zukommen zu lassen.

The Godfather

☺ myself in movies #13

Die junge Marija (EMILIA SCHÜLE) gibt die verstorbene Ehefrau des an Demenz erkrankten Curt (GÜNTHER MARIA HALMER)

The young Marija (EMILIA SCHÜLE) plays along with the role of the dead wife of dementia-patient Curt (GÜNTHER MARIA HALMER)

DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN

Nadine Heinze/Marc Dietschreit

INPRODUCTION Der Debütspielfilm von NADINE HEINZE und MARC DIETSCHREIT ist als baden-württembergisches Filmprojekt entstanden. Gedreht wurde der Film in einer in den 1960er-Jahren errichteten Villa in Burladingen auf der Schwäbischen Alb, in der die Zeit stehen geblieben schien und so eine wunderbare Ausgangslage für das Szenenbild bereitstellte. Zieglerfilm Baden-Baden realisierte das humorvolle Familiendrama in Koproduktion mit SWR/Arte und Ziegler Film Berlin. Im Frühsommer 2021 soll der Film in die Kinos kommen. NATASCHA SCHULTHEISS

Marija (EMILIA SCHÜLE) ist 27 Jahre alt und kommt nach Deutschland, um Geld für ihren in der Ukraine lebenden Sohn und ihre Mutter zu verdienen. Sie soll sich von nun an um Curt (GÜNTHER MARIA HALMER) kümmern, der wegen seiner Demenz Unterstützung im Alltag benötigt. Mit entwaffnender Offenheit und großer Sorgfalt macht sie sich an die Arbeit – und gerät unversehens in ein Minenfeld, das Curt in seiner Familie hinterlassen hat. Seine Tochter Almut (ANNA STIEBLICH), die in den vergangenen Jahren für ihn gesorgt hat, fühlt sich nicht wertgeschätzt und nimmt ihrem Vater übel, dass seine Demenz vor allem sie und weniger ihren Bruder Philipp (FABIAN HINRICHS) trifft. Ihr Kontrollwahn verbietet ihr aber, loszulassen und macht Marija das Leben schwer.

Philipp wiederum möchte so wenig mit Curt zu tun haben wie möglich, zu schlecht sind die Erinnerungen an die Kindheit, als der Vater nur an seine Firma und nie an die Familie gedacht hat. Curt selbst beginnt zunehmend, sich in seiner Vergangenheit zu vergraben und Marija für seine verstorbene Frau Marianne zu halten. Marija lässt sich auf das Spiel ein und schlüpft in die fremde Rolle – wie in längst vergangenen Zeiten leben die beiden wie ein altes Ehepaar in Curts verwitterter 70er-Jahre-Villa. Parallel zu Curts Entwicklung blühen durch Marijas Wirken auch Haus und Garten wieder auf und erinnern an lang vergangene Zeiten. Als Philipp jedoch seinerseits eine immer größere Nähe zu der bildhübschen Marija sucht, beginnen die Dinge aus dem Ruder zu laufen …

DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN
Nadine Heinze/ Marc Dietschreit

INPRODUCTION NADINE HEINZE and MARC DIETSCHREIT'S debut feature film was produced as a Baden-Württemberg film project. The film was shot in a villa built in the 60s in Burladingen, on the Swabian Alb. A location in which time seems to stand still and, thus, sets a wonderful starting tone for the scene. Zieglerfilm Baden-Baden produced the humorous family drama in co-production with SWR/Arte and Ziegler Film Berlin. The film is due to premiere in cinemas in the early summer of 2021. NATASCHA SCHULTHEISS

Marija (EMILIA SCHÜLE) is 27 years old and comes to Germany to earn money for her son and mother who live in Ukraine. She finds a job taking care of Curt (GÜNTHER MARIA HALMER), who needs support in his everyday life because of his dementia. She gets to work with complete openness and great care and suddenly finds herself in a minefield that Curt left in his family. His daughter Almut (ANNA STIEBLICH), who has looked after him for the past few years, does not feel valued and resents her father because his dementia specially affects her and her brother Philipp (FABIAN HINRICHS) to a lesser extent. However, Marija's control mania forbids her to let go, complicating matters. Philipp, on the other hand, wants to have as little to do with Curt as possible. Curt increasingly begins to bury himself in his past and to mistake Marija for his late wife Marianne. Marija follows along in the game and slips into the strange role. As in bygone times, the two live like an old couple in Curt's weathered 70s villa. Parallel to Curt's development, Marija's work also makes the house and garden bloom again, reminding the viewer of times long past. However, when Philipp tries to get closer to the beautiful Marija, things start to get out of hand...

The majority of the shooting was undertaken in a villa built in the 60s, which we found after an extensive search in Burladingen on the Swabian Alb, a real gem for the film. As soon as we walked in, we felt like we had travelled back in time: decade-old furniture and an unkempt garden greeted us. In real life, the villa is inhabited by its 95-year-old owner. We are very grateful that he gave us the opportunity of shooting in his property for 20 days over almost three months. What we found there was a wonderful starting point for production designer CARO OHMERT, who, together with costume designer MONIKA GEBAUER, make-up artists NICOLAY LIßNER and ANNA KUNZ and, last but not least, director of photography HOLLY FINK, gave the film its fairy-tale, nostalgic look.

The idea was to rehearse the script intensively with the actors before starting to shoot in the main locations in order to have time for the staging and to reduce filming time. This approach worked very well for the film. Filming was very intense, but there was usually time to get together after and a particularly close team spirit developed.

The post-production was the first collaboration between Ziegler Film and Moving Pictures and took place in Tübingen. After this project's positive experience, we hope to deepen the new relationship with CARSTEN SCHUFFERT and his team. After many festivals were cancelled due to the pandemic in 2020, the film celebrated its online premiere at the 42nd Max Ophüls Preis Film Festival in January 2021.

Der Sohn des Hauses – Philipp (FABIAN HINRICHS) – hat ebenso wie der Vater Gefallen an Marija (EMILIA SCHÜLE) gefunden und sucht ihre Nähe
Curt's son Philipp (FABIAN HINRICHS) also has feelings for Marija (EMILIA SCHÜLE) and wants to be near her

Im Mittelpunkt der Dreharbeiten stand die in den 1960er-Jahren erichtete Villa, die wir nach ausführlicher Suche in Burladingen auf der Schwäbischen Alb fanden – ein wahres Geschenk für den Film. Schon beim ersten Betreten vermittelte sich das Gefühl, sich auf eine Zeitreise zu begeben: eingerichtet wie vor Jahrzehnten, der Garten etwas verwildert. Im normalen Leben wird die Villa von ihrem 95-jährigen Eigentümer bewohnt. Wir sind sehr dankbar, dass er uns sein Anwesen für 20 Drehtage über fast drei Monate überließ. Was wir dort vorfanden, war eine wunderbare Ausgangssituation für die Szenenbildnerin CARO OHMERT, die neben dem Kostümbild von MONIKA GEBAUER, dem Maskenbild von NICOLAY LIßNER und ANNA KUNZ und nicht zuletzt der Bildgestaltung von HOLLY FINK dem Film seinen märchenhaften, nostalgischen Look verliehen hat.

Die übrigen fünf Drehtage fanden in der Umgebung von Burladingen statt, unter anderem in Reutlingen und auf der Burg Hohenzollern. Die Teammitglieder konnten durchgehend in Ferienwohnungen in der Umgebung untergebracht werden. Die Herangehensweise an die Realisierung der Produktion war, mit den Schauspieler*innen das Drehbuch vor Beginn der Dreharbeiten im eingerichteten Hauptmotiv intensiv durchzuproben, um Zeit für die Inszenierung zu schaffen und die eigentliche Drehzeit zu entlasten. Dieser Ansatz hat sich für den Film sehr bewährt. Die Dreharbeiten waren sehr intensiv, meist blieb aber nach Drehschluss noch Zeit für Beisammensein und es entstand ein besonders enger Zusammenhalt im Team.

Die Postproduktion fand als erste Zusammenarbeit von Ziegler Film mit Bewegte Bilder in Tübingen statt. Nach den positiven Erfahrungen bei diesem Projekt hoffen wir auf Fortsetzung der neuen Verbindung mit CARSTEN SCHUFFERT und seinem Team. Nachdem im Jahr 2020 viele Festivals pandemiebedingt ausgefallen sind, feierte der Film auf dem 42. Filmfestival Max Ophüls Preis im Januar 2021 seine Online-Premiere. Jetzt blicken wir dem anstehenden Kinostart im Frühsommer hoffnungsvoll entgegen.

CREDITS
Buch, Regie Script Director **NADINE HEINZE, MARC DIETSCHREIT / Kamera** Cinematography **HOLLY FINK / Szenenbild** Scenography **CARO OHMERT / Musik** Score **DANIEL SUS, CAN ERDOGAN / Ton** Sound **RÜDIGER FLECK / Kostümbild** Costume Design **MONIKA GEBAUER / Maskenbild** Make-up **NICOLAY LIßNER, ANNA KUNZ / Schnitt** Editing **ANDREA MERTENS / VFX FRANK KAMINSKI, FLORIAN GRETH, MARCO ERBRICH, VINCENT LANGER / Produktion** Production **Zieglerfilm Baden-Baden (MARC MÜLLER-KALDENBERG, PASCAL NOTHDURFT) / Koproduktion** Coproduction **Ziegler Film (TANJA ZIEGLER), SWR (STEFANIE GROß), Arte (BARBARA HÄBE) / Förderung** Funding **MFG, DFFF, FFFA**

BIS WIR TOT SIND ODER FREI

Oliver Rihs

JELLA HAASE (links) als Punkerin Heike, die gegen die Isolationshaft kämpft, mit MARIE LEUENBERGER als Anwältin Barabara Hug

JELLA HAASE (left) as Heike the punk, who fights against solitary confinement, with MARIE LEUENBERGER as lawyer Barbara Hug

INPRODUCTION Es ist ein Film über die Freiheit in ihren vielen, unterschiedlichen Facetten – die wahre, schräge Beziehungsgeschichte zwischen dem Ausbrecherkönig Walter Stürm, der acht Mal aus dem Gefängnis geflohen ist, und seiner Anwältin Barbara Hug, die sich bis zur Selbstaufgabe gegen staatliche Repression eingesetzt hat. Neun Jahre haben wir an dem Film gearbeitet. Niemals hätten wir uns vorstellen können, dass das Thema Freiheit beim Filmstart die Bedeutung bekommen würde, die sie derzeit hat. Die MFG Baden-Württemberg hat die deutsch-schweizerische Koproduktion mit einer Produktionsvorbereitungs- und einer Produktionsförderung sowie im Rahmen ihrer Green-Shooting-Initiative unterstützt.

IVAN MADEO **contrastfilm.ch**

»Wir werden alles ändern. Alles.« Die kämpferische Schweizer Anwältin Barbara Hug (MARIE LEUENBERGER) ist voller Ideale und tief sitzender Wut. Sie vertritt rebellische Linksautonome wie die deutsche Punkerin Heike (JELLA HAASE) und nutzt das Gericht als Bühne, um das rückständige Schweizer Justizsystem der 1980er-Jahre umzukrempeln.
Der Schweizer Berufskriminelle Walter Stürm (JOEL BASMAN) ist zum wiederholten Mal aus dem Gefängnis geflohen und sucht Rat bei der Anwältin – weil ihm ihr »Kampfstil« gefällt. Der politisch desinteressierte Stürm lebt bedingungslosen Egoismus und gerät damit immer wieder in Konflikt mit der Polizei. Nicht nur Heike verfällt seinem schelmischen Charme, auch die linke Anwältin fühlt sich zu ihrem Mandanten hingezogen. Im Spannungsfeld zwischen persönlicher Freiheit und staatlicher Repression bahnt sich eine komplizierte, rührende Dreiecksgeschichte an.
Als Stürm der Polizei erneut ins Netz geht und in Isolationshaft kommt, packt Barbara Hug die Freiheitsfrage am Schopf: Sie stülpt das Image des hungerstreikenden Opfers in Isolationshaft über ihren Mandanten. So wird ausgerechnet der eigennützige Betrüger Stürm in linken Kreisen sowie in der Jugendbewegung der 80er-Jahre zum Symbol für Freiheit und die Würde des Einzelnen – und damit zum Idol einer ganzen Generation.

Diese unglaubliche Geschichte basiert auf dem wahren Leben von Walter Stürm und Barbara Hug, zwei in der Schweiz legendäre Figuren, die unterschiedlicher nicht sein könnten und deren Netzwerk und Taten bis nach Deutschland und Spanien reichten. Dass dieser Stoff das Potenzial für einen Film mit internationaler Ausstrahlung hat, war dem Produzenten rasch klar, sodass er das passende internationale Team zusammenstellte.
Mit Autor DAVE TUCKER, Regisseur OLIVER RIHS und den Experten des eQuinoxe Screenwriting Workshops wurde ein Drehbuch entwickelt, das einerseits unterhaltsam ist und andererseits seine philosophische Substanz entfaltet. Produzent und Drehbuchautor IVAN MADEO kannte OLIVER RIHS aus Zeiten seiner Berliner Punk-Ballade »Schwarze Schafe« und des Schweizer Blockbusters »Achtung, fertig, WK!«. RIHS ist vielseitig und kontrastreich, sodass er allen Anforderungen gerecht werden konnte, die an die Regie dieses anspruchsvollen Films mit seinen paradoxen Figuren gestellt wurden. OLIVER RIHS kennt zudem den deutschen und den Schweizer Filmmarkt gut, sodass ein exquisites Cast aus beiden Ländern zusammengestellt werden konnte: mit den European Shooting Stars JOEL BASMAN und JELLA HAASE, BIBIANA BEGLAU, ANATOLE TAUBMAN und in der Hauptrolle die mehrfach preisgekrönte MARIE LEUENBERGER,

CAGED BIRDS
Oliver Rihs

INPRODUCTION A film about freedom in its many, different facets, "Caged Birds" tells the true, weird story of the relationship between the Jailbreak King Walter Stürm, who escaped from prison eight times, and his lawyer, Barbara Hug, who campaigned with all her strength against state repression. We've worked on this project for nine years and could have never imagined at the start of the project, that the subject of freedom would take on the importance it currently has. The MFG Baden-Württemberg supported this German-Swiss co-production with production preparation and production funding. "Caged Birds" was produced according to the Green Producing criteria. IVAN MADEO
contrastfilm.ch

"We'll change everything. Everything, I tell you." The combative lawyer Barbara Hug (MARIE LEUENBERGER) is full of ideals and a deep-seated anger. She represents rebellious left-wing radicals like the German punk Heike (JELLA HAASE) and uses the court as a stage to overturn the backward Swiss judicial system anchored in the 80s.
The Swiss career criminal Walter Stürm (JOEL BASMAN) has fled from prison again and seeks advice from Barbara Hug because he likes her "fighting style". The politically disinterested Stürm is an undeterred egoist and, thus, repeatedly gets into trouble with the police. Not only does the punk Heike succumb to his mischievous charm, but the left-wing lawyer also feels drawn to her client. And so, a complicated and touching triangular relationship emerges among the tension between personal freedom and state repression.
When the police catch Stürm once again and place him in solitary confinement, Barbara Hug uses the situation to expose the image of her client as a victim of hunger strike in solitary isolation. This is how the self-serving fraudster Stürm becomes a symbol of freedom and dignity in left-wing circles as well as in the youth movement of the 80s.
This incredible story is based on the real lives of Walter Stürm and Barbara Hug, two legendary characters in Switzerland who couldn't be more different and whose network and deeds reached as far as Germany and Spain.
Author DAVE TUCKER, director OLIVER RIHS and the experts of the eQuinoxe Screenwriting Workshop elaborated a script that is both entertaining and philosophical.
Producer and screenwriter IVAN MADEO knew OLIVER RIHS from the days of his Berlin punk ballad "Black Sheep" and the Swiss blockbuster "Ready, Steady, Ommm!". RIHS' work is versatile and rich in contrast, meaning he was capable of meeting all the requirements that were placed on the direction of this demanding film and its paradoxical characters.
OLIVER RIHS has put together an exquisite cast from both countries: with the European Shooting Stars JOEL BASMAN, JELLA HAASE, BIBIANA BEGLAU, ANATOLE TAUBMAN and in the lead role the multiple award-winning MARIE LEUENBERGER, who was awarded the Best Actress Award at the Tallinn Black Nights Film Festival for her performance.
The team from Stuttgart Niama Film met IVAN MADEO and OLIVER RIHS at the First Pitch event of the MFG in 2016, in Langenargen. Top people from both countries were also represented in the crew such as costume designer GUDRUN SCHRETZMEIER from Stuttgart, sound expert TOM WEBER and numerous other employees.
The film celebrated its international premiere in autumn 2020 during the Tallinn Black Nights Film Festival and its German premiere at the Hamburg Film Festival. It also ran in the main Camerimage competition in Poland.

Berufskrimineller Walter Stürm (JOEL BASMAN), Anwältin Barbara Hug (MARIE LEUENBERGER) und BIBIANA BEGLAU als Meret
Habitual offender Walter Stürm (JOEL BASMAN), barrister Barbara Hug (MARIE LEUENBERGER) and BIBIANA BEGLAU as Meret

die für ihre Performance der Barbara Hug mit dem Best Actress Award des Tallinn Black Nights Film Festivals geehrt wurde. Das Team der Stuttgarter Niama Film lernten IVAN MADEO und OLIVER RIHS beim First Pitch der MFG 2016 in Langenargen kennen. Eine langjährige und freundschaftliche Zusammenarbeit begann. In der Crew waren ebenfalls Top-Leute aus beiden Ländern vertreten – aus Stuttgart unter anderem die Kostümbildnerin GUDRUN SCHRETZMEIER und der Sound-Experte TOM WEBER. In Ludwigsburg bezog das Team ein Filmstudio und fand darüberhinaus in Baden-Württemberg einige atemberaubende Außendrehorte, die eine wichtige Kulisse für den Film darstellen.
»Bis wir tot sind oder frei« wurde nach den Kriterien des Green Shooting produziert. Der Film hat im Herbst 2020 seine internationale Premiere im Hauptwettbewerb des Tallinn Black Nights Film Festivals und seine deutsche Premiere beim Filmfest Hamburg gefeiert. Zudem lief er im Hauptwettbewerb des Camerimage in Polen.
In der weltweiten Corona-Pandemie hat die Freiheit keine Konjunktur – wohl mit ein Grund, warum der Film international auf so positive Resonanz trifft.

CREDITS
Drehbuch Script **DAVE TUCKER, OLIVER RIHS, IVAN MADEO, NORBERT MAASS, OLIVER KEIDEL / Regie** Director **OLIVER RIHS / Kamera** Cinematography **FELIX VON MURALT / Szenenbild** Scenography **URS BEUTER / Kostümbild** Costume Design **GUDRUN SCHRETZMEIER / Ton** Sound **TOM WEBER / Musik** Score **BEAT SOLER / Schnitt** Editing **ANDREAS RADTKE / Produktion** Production **Contrast Film Zürich GmbH, Niama Film GmbH Stuttgart, Port au Prince Film & Kultur Produktion GmbH Berlin / Koproduktion** Coproduction **BR/ARTE, Hessischer Rundfunk, Schweizer Fernsehen SRF, Teleclub / Förderung** Funding **MFG, FFA, DFFF, Bundesamt für Kultur BAK, Zürcher Filmstiftung, Kanton St. Gallen**

MARIE LEUENBERGER und JOEL BASMAN in den Hauptrollen – ein Duo, das im Kampf um Freiheit offenbar ganz unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt
MARIE LEUENBERGER and JOEL BASMAN as main characters – a couple that have wildly different objectives in their fight for freedom

Die Brüder Kojo (EMMANUEL AFFADZI, rechts) und Kofi (JAMAL BABA) hoffen auf eine bessere Zukunft

The siblings Kojo (EMMANUEL AFFADZI, right) and Kofi (JAMAL BABA) dream of a better future

BORGA York-Fabian Raabe

INPRODUCTION Beim diesjährigen Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken konnte »Borga« vier Preise mit nach Hause nehmen. Doch die Wurzeln dieses Erfolges reichen über zehn Jahre in die Vergangenheit zurück und nehmen ihren Ursprung ebenfalls beim Max Ophüls Preis. Dort gewann Regisseur und Autor YORK-FABIAN RAABE 2011 mit seinem Kurzfilm »Zwischen Himmel und Erde« den Preis für den besten Kurzfilm – und konnte die Aufmerksamkeit von STEFANIE GROß, Debüt-Redakteurin beim SWR, gewinnen. Gemeinsam begann der steinige Weg der Stoffentwicklung. ELAINE NIESSNER

eastendfilm.de

Auf diesem langen Weg kamen weitere Verbündete hinzu: ALEXANDER WADOUH von Chromosom Film, später ELAINE und TOMMY NIESSNER von East End Film aus Stuttgart, TOKS KÖRNER als Co-Autor sowie Redakteurin ANNE-CAROLINE PAQUET von Arte.
Zum Inhalt: Borga sind besser! Borga sind Ghanaen, die es im Ausland zu Ansehen und Wohlstand gebracht haben. Kojo (EUGENE BOATENG) träumt davon, eines Tages als Borga seiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen. Als er Jahre später endlich in Deutschland ankommt, merkt er, dass er einer Illusion hinterhergejagt ist. In dem Drang, bei seiner Familie das Bild eines Borgas zu erfüllen, gerät er in einen Strudel aus Drogen- und Schrottschmuggel. Sein einziger Lichtblick ist Lina (CHRISTIANE PAUL), aber auch ihr spielt er den erfolgreichen Geschäftsmann vor.

2017 schließlich war das Projekt soweit gediehen, dass bei der MFG ein Antrag auf Projektvorbereitung gestellt und glücklicherweise von der Jury positiv beschieden wurde. Die Förderung durch die MFG ermöglichte eine Recherchereise nach Ghana, bei der wir auch unsere Koproduzenten vor Ort von TD Afrique Films kennengelernt haben.
Im Sommer 2018 ging es dann für die Vorbereitung und den Dreh nach Accra. Während der sechs Wochen, in denen das Team um Regisseur YORK-FABIAN RAABE und seinen Kreativpartner ERIC GOLUB vor Ort war, wurden Casting, Locationsuche und der Dreh durchgeführt – professionell begleitet von unseren Koproduzenten.
Vor allem der Dreh auf Accras berüchtigter Müllhalde für Elektroschrott im Stadtteil Agbogbloshi war für das Team und die Schauspieler*innen eine Herausforderung. Die durch das Ausbrennen der Metalle entstehenden giftigen Dämpfe und der Staub machten diese Tage in Agbogbloshi sicherlich zu den anstrengendsten des gesamten Drehs. Durch die gründliche und gewissenhafte Vorbereitung verlief der Dreh jedoch reibungslos und das Ergebnis ist mehr als sehenswert. Daher an dieser Stelle einen großen Dank nach Accra – an DANNY DAMAH, TONY TAGOE und HOLLY GILLIAM.
Während das Team noch in Ghana drehte, begannen wir bereits mit den ersten Vorbereitungen für die Dreharbeiten in Mannheim. Im Oktober 2018 war es schließlich soweit. Die Stadt Mannheim erwies sich für das Team und auch für den Film als ein Geschenk. Von vielen Seiten – sei es von Ämtern, Unternehmen, Vereinen oder den Bürger*innen der Stadt – haben wir ein großes Maß an Unterstützung erfahren. Mannheim als Kulisse für den deutschen Teil des Filmes war auch aus künstlerischer Sicht die richtige Entscheidung. Mit seiner Vielseitigkeit zwischen mondänen Altbauten und den faszinierenden Hafenanlagen war Mannheim die ideale Kulisse, um die Geschichte von Kojo zu erzählen.
Wie bereits in Ghana, konnten wir auch in Mannheim ein professionelles Team zusammenstellen und auf die vielseitige Kompetenz aus Baden-Württemberg zurückgreifen. Insgesamt haben wir neunzehn Tage in Mannheim gedreht.
Für die abschließenden Drehtage hat sich das gesamte Team auf eine Zugreise nach Kassel begeben. Das nötige Equipment wurde bereits in der Nacht antransportiert. Die vorerst letzte Klappe fiel am 30. November 2018 im Studio des Hessischen Rundfunks in Kassel. An dieser Stelle möchten wir ein großes Dankeschön an das gesamte Team aussprechen,

Hauptdarsteller EUGENE BOATENG wurde für seine schauspielerische Leistung mit dem Max Ophüls Preis 2021 ausgezeichnet

Lead actor EUGENE BOATENG was awarded the 2021 Max Ophüls Preis for his performance

das unter besonderen Herausforderungen exzellente Arbeit geleistet hat. Auch unserem wunderbaren Cast gebührt ein großer Dank! Allen voran Hauptdarsteller und Associate Producer EUGENE BOATENG, der dank seiner schauspielerischen Leistung sehr viel zum Erfolg dieses Filmes beigetragen hat.

Das Projekt wurde mit Unterstützung eines Green Consultant im Sinne einer ökologisch-nachhaltigen Produktion realisiert.

CREDITS
Drehbuch und Regie Script and Director **YORK-FABIAN-RAABE / Co-Autor** Co-Writer **TOKS KÖRNER / Kamera** Cinematography **TOBIAS VON DEM BORNE / Szenenbild** Scenography **TANJA ARLT, ANTHONY TOMETY / Kostümbild** Costume Design **HENRIKE LUZ, KAYDA NANA AFRIYIE FRIMPONG / Ton** Sound **ROBIN HARFF, MARKUS VETTER, JAMES ADOFO / Musik** Score **TOMER MOKED, BEN LUKAS BOYSEN / Schnitt** Editing **BOBBY GOOD, KAYA INAN / Produktion** Production **ALEXANDER WADOUH (Chromosom Film GmbH), ELAINE NIESSNER, TOMMY NIESSNER (East End Film GmbH),** Associate Producer **EUGENE BOATENG, ERIC GOLUB / Koproduktion** Coproduction **DANNY DAMAH, TONY TAGOE (Deal Real Productions Ltd.) / Redaktion** Editor **STEFANIE GROß (SWR), ANNE-CAROLINE PAQUET (Arte) / Förderung** Funding **MFG, HessenFilm und Medien, DFFF, BKM**

BORGA
York-Fabian Raabe

INPRODUCTION "Borga" was awarded four prizes at this year's Max Ophüls Preis Film Festival in Saarbrücken, but the origins of this success go back to over a decade and are also found in the Max Ophüls Preis. Ten years ago, author and director YORK-FABIAN RAABE won the prize for best short film with "Between Heaven and Earth" (Zwischen Himmel und Erde), attracting the attention of STEFANIE GROß, debut editor at SWR. It was there and then that the winding path of material development began. ELAINE NIESSNER **eastendfilm.de**

Borga are better! Borga are Ghanaians that have managed to make it to a foreign country, live comfortably and enjoy a good reputation. Kojo (EUGENE BOATENG) dreams of, one day, becoming a Borga and, so, guarantee a better life for his family. Years later, as he finally makes it to Germany, he realises that he has been chasing a dream. Longing to become a Borga for his family, he finds himself trapped in drug and scrap metal trafficking. His only ray of sunshine is Lina (CHRISTIANE PAUL), but he also hides behind the mask of a successful businessman in front of her.

In 2017, the MFG project preparation funding made a research trip to Ghana possible, during which the crew also got to know the co-producers from TD Afrique Films on site. In the summer of 2018, preparations and shooting kicked off in Accra, capital city of Ghana. During the six weeks in which the team, director YORK-FABIAN RAABE and his creative partner ERIC GOLUB were on site, casting, location search and shooting were carried out.
Filming on Accra's notorious e-waste dump in the Agbogbloshi district was a particular challenge for the team and the actors. The toxic fumes and dust created by the burning of the metals certainly made those days in Agbogbloshi the most exhausting of the entire shoot. Thanks to the thorough and conscientious preparation, however, the shooting went smoothly and the result is more than worth seeing. This was possible thanks to our collaborators in Accra: DANNY DAMAH, TONY TAGOE and HOLLY GILLIAM.
While the team was still shooting in Ghana, we already started the first preparations for filming in Mannheim and, in October 2018, the time had finally come. Mannheim as a backdrop for the German part of the film was also the right decision from an artistic point of view. With its versatility between sophisticated old buildings and the fascinating port facilities, Mannheim was the ideal setting to tell Kojo's story.
As in Ghana, we were able to put together a committed and professional team in Mannheim and draw on the diverse expertise from Baden-Württemberg. We shot a total of nineteen days in Mannheim.
The last clapperboard clacked on the 30th of November 2018, in the studio of the Hessischer Rundfunk (Hesse Broadcasting), in Kassel. At this point, we would like to express our gratitude to the entire team, which has done an excellent job while facing great challenges.
A big thank you also goes to our wonderful cast! Above all, leading actor and associate producer EUGENE BOATENG, who, thanks to his acting performance, contributed a lot to the success of this film.

Filmszenen mit den Hauptdarstellern LEVI EISENBLÄTTER (oben) und JONAS OEßEL
Scenes with LEVI EISENBLÄTTER (top) and JONAS OEßEL as the main characters

NACHTWALD André Hörmann

INPRODUCTION Paul und Max sind beste Freunde. Zusammen hauen die beiden Außenseiter von zu Hause ab und machen sich auf die Suche nach einer sagenumwobenen Höhle, die irgendwo im grünen Labyrinth der Bergwälder verborgen liegen muss. Sie folgen den Spuren, die Pauls verschwundener Vater hinterlassen hat und stolpern dabei in das Sommerabenteuer ihres Lebens. Dort oben in der Wildnis, ganz auf sich allein gestellt, entdecken sie neben allen Herausforderungen auch eine ungeahnte Leichtigkeit und geben nach und nach immer mehr von ihrem Innenleben preis. »Nachtwald« ist das Spielfilmdebüt von ANDRÉ HÖRMANN und wurde im Rahmen der Green-Shooting-Initiative der MFG Baden-Württemberg gefördert.

NORMAN BERNIEN **kurhausproduction.de**

Paul (LEVI EISENBLÄTTER) hat Angst davor, dass er genauso verrückt sein könnte wie sein Vater Thomas, den alle im Dorf für einen Spinner halten. Gerade deswegen will er beweisen, dass die Höhle, die sein Vater entdeckt haben will, wirklich existiert. Max (JONAS OEßEL) will einfach weg von zu Hause und auf keinen Fall so werden wie sein brutaler Vater.
Die 12-jährigen Jungen wachsen auf ihrer Suche über sich hinaus und spüren, dass mehr in ihnen steckt, als sie sich zugetraut hätten. Dass sie nicht ganz normal sind, hilft ihnen auf ihrer Reise sogar. So bezwingen sie einen wütenden Tankwart, entkommen immer wieder dem Suchtrupp der Polizei und finden schlussendlich ihren Weg durch die Wildnis.
Regisseur ANDRÉ HÖRMANN erzählt die Geschichte konsequent aus der Perspektive der beiden Freunde. Die Nebenfiguren sind für die Geschichte dennoch sehr wichtig. Das gilt für Pauls Mutter Sabine (MEIKE DROSTE) und ihren neuen Freund Johannes (STEFFEN SCHROEDER), die Pauls Sicht auf die Dinge herausfordern. Das gilt aber insbesondere für Pauls Vater Thomas (MARC LIMPACH), dessen bipolare Störung bei Paul massive innere Konflikte auslöst. »Nachtwald« wirft die Frage auf, wie es sich anfühlt, als »irgendwie nicht normal« angesehen zu werden und sieht in der Krankheit, bei aller Bürde, die damit verbunden ist, auch ein großes Potenzial.
Die Drehorte fanden sich im Murgtal und in der Umgebung von Baden-Baden. Besonders unter den Bedingungen der Corona-Pandemie, Hygienekonzepten und Abstandsregeln, war es von großem Vorteil, die meisten Szenen unter freiem Himmel drehen zu können. War der Dreh ursprünglich für den Juni geplant, hatte er sich auch aufgrund der Pandemie in den frühen Herbst verschoben. Das Risiko, die sommerliche Atmosphäre zu verlieren, war damit groß. Glücklicher-

NACHTWALD
André Hörmann

INPRODUCTION Paul and Max are best friends. The two outsiders run away from home together and embark in the search of a legendary cave that must be hidden somewhere in the green labyrinth of the mountain forests. They follow in the footsteps of Paul's missing father and stumble into the summer adventure of a lifetime. Up there, in the wilderness, left to their own devices, they discover, in addition to all the challenges, an unexpected lightness that gradually reveals more and more of their inner selves. "Nachtwald" is ANDRÉ HÖRMANN'S feature film debut and was funded as part of the MFG Baden-Württemberg's Green Shooting Initiative. NORMAN BERNIEN
kurhausproduction.de

Paul (LEVI EISENBLÄTTER) is afraid that he might be just as crazy as his father Thomas, who everyone in the village thinks is a weirdo. Precisely because of this, he wants to prove that the cave that his father claims to have discovered really exists. Max (JONAS OEßEL) just wishes to leave home and the last thing he wants is to be anything like his brutal father. In their search, the 12-year-old boys discover themselves and realise that they are much more than what they had believed.
Director ANDRÉ HÖRMANN consistently tells the story from the perspective of the two friends. The minor characters are, however, very important to the narrative. This applies to Paul's mother Sabine (MEIKE DROSTE) and her new boyfriend Johannes (STEFFEN SCHROEDER), who challenge Paul's view of things. This is, however, especially true for Paul's father, Thomas (MARC LIMPACH), whose bipolar disorder triggers massive internal conflicts in Paul. "Nachtwald" raises the question of what it feels like to be viewed as "somehow not normal" and sees in the disease, albeit all the burdens associated with it, a great power.
The film was shot in Murgtal and in the vicinity of Baden-Baden. Filming was scheduled to start in June, but it had to be postponed to autumn due to the pandemic. There was, hence, a great risk of losing the summer atmosphere. Fortunately, there were numerous sunny days during the shooting, so that late summer can now also be felt in the film.
Finding the right natural setting for the film was a particular challenge during the preparations. In the script by KATRIN MILHAHN and ANDRÉ HÖRMANN there are precise descriptions of the nature and the landmarks that help the boys find their way in their search for clues. KATRIN MILHAHN and ANDRÉ HÖRMANN were directly involved in the search for a location in order to be able to evaluate the conditions on site and also to take them into account in the script. This approach resulted in synergies that helped both the script and the image creation.
"Nachtwald" was shot for the most part in real and sometimes difficult-to-access locations, a fact that paid off particularly in a climbing scene at the Triberg waterfall. The cave Paul and Max are looking for is the Baumannshöhle. The original location in the Harz Mountains was transformed into a spectacular cave monastery by the production designers under the direction of CHRISTIAN STRANG.
The visual power of the script and the natural location was masterfully captured thanks to the great experience and intuition of cameraman MICHAEL HAMMON. VINCENT ASSMANN completed editing at the beginning of 2021.
"Nachtwald" was developed as part of the MFG initiative "100 Green Productions". ANDRÉ HÖRMANN's feature film debut was produced as part of the "Outstanding Films for Children" initiative and in collaboration with SWR and NDR.

Das Kamerateam um MICHAEL HAMMON beim Dreh einer Nachtszene im Wald
MICHAEL HAMMON and his camera crew shooting in the woods at night

weise gab es in der Drehzeit jedoch zahlreiche sonnige Tage, sodass der Spätsommer im Film zu spüren sein wird.
Die passende Naturkulisse für den Film zu finden, war eine besondere Herausforderung in der Vorbereitungsphase.
Im Drehbuch von KATRIN MILHAHN und ANDRÉ HÖRMANN finden sich genaue Beschreibungen von Natur und Wegmarken, die den Jungen auf ihrer Spurensuche als Orientierung dienen. Um die Gegebenheiten vor Ort bewerten und auch im Drehbuch berücksichtigen zu können, waren KATRIN MILHAHN und ANDRÉ HÖRMANN direkt in die Motivsuche involviert. Durch diese Vorgehensweise sind Synergien entstanden, die dem Drehbuch wie auch der Bildfindung sehr zugutekamen.
»Nachtwald« wurde zum größten Teil an realen, teilweise aber schwer zugänglichen Motiven gedreht. Der Aufwand hat sich gelohnt – insbesondere bei einer Kletterszene am Triberger Wasserfall. Das Originalmotiv für die Höhle, nach der Paul und Max suchen, wurde in der Baumannshöhle im Harz gefunden. Sie wurde von den Szenenbildnern unter Leitung von CHRISTIAN STRANG in ein spektakuläres Höhlenkloster verwandelt. Die einzigartige Naturkulisse wurde im Laufe der Dreharbeiten zur dritten Hauptfigur. Dass der Film die im Drehbuch und in den Motiven angelegte visuelle Kraft entfalten konnte, liegt nicht zuletzt an der großen Erfahrung und dem Gespür von Kameramann MICHAEL HAMMON.
Der Schnitt wurde Anfang 2021 durch VINCENT ASSMANN fertiggestellt. Aktuell befindet sich »Nachtwald« in der Postproduktion bei Cine Chromatix.
»Nachtwald« wurde im Rahmen der MFG-Initiative »100 Grüne Produktionen« realisiert. Dem Filmteam war es sehr wichtig, neben der Einhaltung der Corona-Richtlinien auch die Anforderungen an einen nachhaltigen Dreh umzusetzen; das bedeutete u. a., auf Flugreisen zu verzichten, Hybrid-Fahrzeuge als Produktionsfahrzeuge einzusetzen, Müll zu vermeiden, alternative Sanitäranlagen einzusetzen.
Das Spielfilmdebüt von ANDRÉ HÖRMANN ist eine Produktion von kurhaus production. Der Film entsteht im Rahmen der Initiative »Der besondere Kinderfilm« und in Zusammenarbeit mit SWR und NDR, insbesondere mit STEFANIE VON EHRENSTEIN und OLIVER NEITZEL.

CREDITS
Buch Script **KATRIN MILHAHN, ANDRÉ HÖRMANN / Regie** Director **ANDRÉ HÖRMANN / Kamera** Cinematography **MICHAEL HAMMON / Szenenbild** Scenography **CHRISTIAN STRANG / Musik** Score **MARIAN LUX, HENRY REYELS / Ton** Sound **FRANK SCHUBERT / Kostümbild** Costume Design **BETTINA MARX / Schnitt** Editing **VINCENT ASSMANN / VFX Cine Chromatix / Produktion** Production **kurhaus production / Koproduktion** Coproduction **SWR, NDR / Förderung** Funding **MFG, BKM, DFFF, KjdF**

FILMREGIONAL

FILM COMMISSIONS Region Neckar-Alb / Region Stuttgart

AV-MEDIEN-PRODUKTION »UNBEKANNTE HELDEN« IN CANNES AUSGEZEICHNET

Die Stuttgarter Produktionsfirma AV Medien wurde für ihr Dokudrama »Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten« (Erstausstrahlung am 3. Mai 2020 im SWR) beim Festival Corporate Media & TV Awards in Cannes mit einem der Hauptpreise – dem Silbernen Delfin – ausgezeichnet. Der Film unter der Regie von BERNHARD STEGMANN und SAMUEL ACKERMANN, nach dem Drehbuch und Konzept von ULRIKE STEGMANN, schildert die letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges im Südwesten, als in vielen Gemeinden der Widerstand gegen das NS-Unrechtsregime einen Höhepunkt erreichte. Das Dokudrama zeigt in historischen Bildern, mit Augenzeugenberichten und Spielszenen, wie die Menschen damals ihr Leben im Kampf gegen den Nationalsozialismus riskierten.
Die Koproduktion von AV Medien mit dem SWR wurde von der MFG Baden-Württemberg gefördert. Neben ULRIKE FOLKERTS, WALTER SITTLER, KARL KRANZKOWSKI und SEBASTIAN BLOMBERG wirkten annähernd 200 Statist*innen mit, viele davon aus den Drehorten Pfullingen und Umgebung. Im Film wird auch über den Widerstand der Pfullinger Frauen gegen die NS-Machthaber berichtet. In der Region Stuttgart wurde ebenso an Originalschauplätzen gedreht.

DREH IN NUSSDORF FÜR »COMING HOME« (AT)

Die Produktionsfirma VIAFILM mit Sitz in Heidelberg, München und Frankfurt drehte ihre Spielfilmproduktion »Coming Home« (AT) in den vergangenen Wochen in der Region Stuttgart. Nußdorf-Eberdingen wurde als Hauptdrehort für das Spielfilm-Debüt von Regisseur KARSTEN DAHLEM ausgewählt. Die Herausforderungen während der Drehvorbereitungen waren während des Lockdowns enorm, umso wertvoller war die positive Resonanz, die das Team vor Ort erhielt. Auch die Film Commissions Region Stuttgart und Region Neckar-Alb konnten das Team bei ihren Vorbereitungen unterstützen. Gearbeitet wurde in zwölf Home-Office-Gruppen, Gefährdungsbeurteilungen wurden geschrieben, man bereitete sich auf jedes mögliche Szenario vor, um die Sicherheit für alle gewährleisten zu können. Die geschlossenen Geschäfte waren vor allem für Ausstattung, Kostüm und Szenenbild eine neue Herausforderung. In Nußdorf konnte ein geschlossenes Theater als feste Basis genutzt werden, ein Haus diente als Hauptdrehort.
Produzent MAX FRAUENKNECHT blickt trotz aller Schwierigkeiten positiv auf die Dreherfahrungen zurück. Es hat sich gezeigt, was alles möglich ist, wenn sich das Team richtig vorbereitet: »Ein Dreh im Lockdown erfordert viel Commitment, man arbeitet aber auch viel akribischer und konzentrierter,« so sein Fazit. Das Projekt wurde von der MFG gefördert, SWR und WDR sind Senderpartner.

Kontakt Region Neckar-Alb: ULLA MATZEN / T. 0711 22835-726
E-Mail ulla.matzen@film-neckaralb.de / film-neckaralb.de
Kontakt Region Stuttgart: JENS GUTFLEISCH / T. 0711 22835-720
E-Mail film@region-stuttgart.de / film.region-stuttgart.de
www.instagram.com/filmcommissionregionstuttgart/

FILM COMMISSION Freiburg Schwarzwald

BLACK FOREST STUDIOS

Die Black Forest Studios haben im November vor den Türen Freiburgs im Luftkurort Kirchzarten eröffnet. Neben ersten kleineren Image- und Dokumentarfilmproduktionen und Live-Streaming-Events, finden zunehmend auch Werbefilmproduktionen ihren Weg in den Schwarzwald. Für Frühjahr und Sommer stehen nun die größeren fiktionalen Projekte zur Realisierung in den Black Forest Studios in den Startlöchern. Und gleich zum Start produzierte ALEXEJ NAWALNY in den neuen Studios sein Video über Putins Palast.

Kontakt Region Freiburg Schwarzwald: FABIAN KIEFER
T. 0761 3881-1506 / E-Mail info@film-freiburg-schwarzwald.de
film-freiburg-schwarzwald.de

FILM COMMISSION Bodensee

»MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT ...«

Dieses Zitat aus Antoine de Saint-Exupérys »Der kleine Prinz« beschäftigte die Konstanzer Filmproduktionsfirma umbelichtet! vergangenes Jahr einige Wochen. Kurz nach dem ersten Lockdown ging bei umbelichtet! eine Anfrage von CultureBooking ein für die Verfilmung einer Theateradaption von »Der kleine Prinz«. Das Stück wird normalerweise an Schulen aufgeführt, jetzt brauchte es eine Alternative. Mit einer Crew von fünf Leuten, viel Vorproduktion, fünf Wochen Drehzeit und Postproduktion sowie viel Kreativität und Improvisation haben sie es geschafft. Entstanden ist ein Theaterfilm, kein abgefilmtes Theaterstück, aber auch kein Spielfilm, sondern etwas Neues.
Die Film Commission Bodensee hat das Projekt begleitet und unterstützt kreative Vorhaben der regionalen Filmschaffenden durch Öffentlichkeitsarbeit jederzeit sehr gern.

Kontakt Region Bodensee: CAROLIN SCHNAIDT
E-Mail: carolin.schnaidt@b-sm.com / T. 07531 800-1148
www.filmcommission-bodensee.de

Klimaneutrale Postproduktion für Kino & TV

Alles was Ihr Film braucht.

Große Dolby Atmos® Kino-Mischregie
Große DCI Grading-Suite mit 13 m² Leinwand

« „...am liebsten würde ich nur noch in Tübingen bei Bewegte Bilder meine Filme schneiden, mischen und graden. Es war so mühelos, hochprofessionell und einfach immer angenehm. »

Maggie Peren, Regisseurin und Autorin

« Eine persönliche Betreuung wie ich sie schon lange nicht mehr bei einem Posthaus erlebt habe. Der Kunde ist hier nicht nur König, sondern wird sehr leicht zum Freund und Partner. »

Christian Becker, Produzent, Ratpack Film

« Bewegte Bilder ist für mich die Entdeckung in Sachen Postproduktion. Die professionelle und herzliche Zusammenarbeit war großartig. »

Holly Fink, Director of Photography

« In perfekter Qualität und rasant schnell zu fairen Preisen und mit einem Lächeln im Gesicht wurde immer alles unkompliziert erledigt. Danke! »

Fabian Gasmia, Produzent, Seven Elephants

« Ich habe Bewegte Bilder unglaublich viel zu verdanken. »

Florian Gallenberger, Regisseur und Oscar-Preisträger

100% KLIMANEUTRAL
certified by myclimate

« Warner Bros. und wir waren äußerst zufrieden mit der Durchführung der gesamten Ton- und Bildpostproduktion. Wir alle haben uns in Tübingen wunderbar wohl gefühlt und kommen sicher gerne wieder! »

Jochen Laube, Produzent, Sommerhaus Filmproduktion

Green Consulting | On-Set DIT | Postpro Supervision | Editing | Conforming | Retusche | Grading
Sounddesign | Mischung | Dubbing | Untertitel | Audiodeskription | DCP-Mastering | Deliverables

BEWEGTE BILDER
MEDIEN GMBH

BEWEGTE BILDER Medien GmbH - Tübingen - info@bewegtebilder.de - www.bewegtebilder.de

MFGNEWS

MFG @ BERLINALE
»Die Saat« in der Sektion Perspektive Deutsches Kino

MFGNEWS MIA MAARIEL MEYERs Spielfilm »Die Saat« wurde Anfang März in der Sektion Perspektive Deutsches Kino gezeigt, in der die Berlinale Regisseur*innen mit ihren ersten Filmen präsentiert: »Hier darf man sich ausprobieren, spielen und auch provozieren … Unerwartetes, originelle Ideen und die Freude am Ausprobieren sind die Kriterien, die unsere Filmauswahl bestimmen«, schreibt die Berlinale über ihre Auswahlkriterien.

»Die Saat« ist ein Film über den wachsenden wirtschaftlichen und sozialen Druck in unserer Gesellschaft. Der von HANNO KOFFLER dargestellte Protagonist Rainer versucht alles, um seiner Familie gerecht zu werden und den Anforderungen in seinem Job als Bauleiter Stand zu halten. Als er sich jedoch zu sehr für seine Kollegen auf der Baustelle einsetzt, kostet ihn das seine Stelle. Er wird vom Bauleiter zum Bauarbeiter degradiert. Während er einerseits mit der persönlichen Demütigung zurechtkommen muss, gerät die Familie durch das nun geringere Einkommen in finanzielle Nöte. Rainers Frau Nadine (ANNA BLOMEIER) ist mit dem zweiten Kind schwanger. Zu allem Überfluss hat die Familie gerade noch ein kleines, renovierungsbedürftiges Haus gekauft. Während Rainer versucht, es allen recht zu machen, verliert er seine 13-jährige Tochter Doreen (DORA ZYGOURI) aus dem Blickfeld. Der Druck auf die kleine Familie wird immer größer und führt schließlich in eine Spirale der Gewalt, aus der es kein Entkommen zu geben scheint.

MIA MAARIEL MEYER hat gemeinsam mit HANNO KOFFLER fast sechs Jahre am Drehbuch für »Die Saat« gearbeitet. Im Juni 2020 sollte der Film gedreht werden – doch dann kam Corona. Nach reiflicher Überlegung waren sich Produktion, Regie, Team und Cast einig, die Dreharbeiten nicht weiter zu verschieben und begannen am 28. Juli 2020 unter verschärften Hygieneauflagen und mit teilweise angepassten Motiven.
Produziert wurde der Debütfilm von der Baden-Badener kurhaus production im Rahmen der MFG-Nachhaltigkeitsinitiative Green Shooting: Statt auf Flugreisen setzte das Team auf die Bahn und Hybridfahrzeuge, auf Stromgeneratoren wurde weitestgehend verzichtet, ebenso auf das Drucken von Drehbüchern und Tagesdispos. Auch der Müll wurde stark reduziert.

»Die Saat« entstand in Koproduktion mit dem SWR und Arte und erhielt Fördermittel von der MFG Baden-Württemberg und dem DFFF (siehe Produktionsbericht FilmFacts 3/2020).

In der männlichen Hauptrolle HANNO KOFFLER, der gemeinsam mit MIA MAARIEL MEYER auch das Drehbuch verfasste
Lead actor HANNO KOFFLER, who wrote the script with MIA MAARIEL MEYER

MFG @ BERLINALE
"Die Saat" in the Perspektive Deutsches Kino Section

MFGNEWS MIA MAARIEL MEYER's feature film "Die Saat" was screened at the beginning of March in the section Perspektive Deutsches Kino, in which the Berlinale presents debut films. "Here, you can try out, play and provoke. The criteria that guide our film selection are how the film plays with the unexpected, the originality of the ideas and the joy of trying out new things," writes the Berlinale about its selection criteria.

"Die Saat" is a film about the growing economic and social pressure in our society. MIA M. MEYER worked with HANNO KOFFLER on the script for "Die Saat" for almost six years. The debut film was produced by Baden-Baden's kurhaus production as part of the MFG sustainability initiative Green Shooting. "Die Saat" was co-produced by SWR and Arte and received funding from the MFG and DFFF.

MFG @ ITFS
May 4–9, 2021

MFGNEWS The 28th Stuttgart International Festival of Animated Film will take place for the first time in a hybrid format. From May 4th to 9th 2021, the organisers will present the international animation and VFX industry in a mix of onsite events and an online program at OnlineFestival.ITFS.de.

GERMAN ANIMATION SCRIPT AWARD

The Animation Media Cluster Region Stuttgart, an initiative of the MFG, will award the 15th German Animation Script Award to the best German-language script for an animation film. The prize will be awarded as part of the ITFS and is associated with prize money of 2,500 Euro. The aim of the award is to promote promising screenwriters in order to help improve the quality of the scripts and to strengthen the potential of animated films.

LOTTE REINIGER PROMOTION AWARD

The promotion award for animated film, with prize money amounting to 10,000 Euro, honours the best graduation film from a film academy student. Donated by the MFG Baden-Württemberg, the prize has been awarded since 2010 as part of the international competition and presented at the festival's closing gala. (cont. p. 25)

Beliebter ITFS-Event: Open-Air-Kino auf dem Stuttgarter Schlossplatz
A popular ITFS Event: open-air cinema on the palace square in Stuttgart

MFG @ ITFS HYBRID
4.–9. Mai 2021 | Stuttgart

MFGNEWS Das 28. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) wird 2021 erstmalig hybrid stattfinden: Vom 4. bis 9. Mai präsentieren die Veranstalter*innen die internationale Animations- und VFX-Branche in einem Mix aus Veranstaltungen on-site und einem Programm online – auf OnlineFestival.ITFS.de.

DEUTSCHER ANIMATIONS-DREHBUCHPREIS

Das von der MFG initiierte Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) stiftet den 15. Deutschen Animationsdrehbuchpreis für das beste deutschsprachige Drehbuch für einen Animationskinofilm. Der Preis wird im Rahmen des ITFS verliehen und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro verbunden. Mit der Preisvergabe wird das Ziel verfolgt, vielversprechende Drehbuchautor*innen zu fördern, damit zur Verbesserung der Qualität der Bücher beizutragen und letztlich das Potenzial des Animationsfilms zu stärken.
Der Animationsdrehbuchpreis 2020 ging an STEVE HUDSON für »Stichkopf«. Der Spielfilm wurde inzwischen in 3D-Animation realisiert, unter Mitwirkung der VFX-Studios Pixomondo und LAVAlabs.

LOTTE REINIGER PREIS

Der mit 10.000 Euro dotierte Förderpreis für Animationsfilm zeichnet den besten Abschlussfilm einer Filmschule aus. Gestiftet von der MFG Baden-Württemberg, wird der Förderpreis seit 2010 im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs vergeben und auf der Abschluss-Gala des Festivals verliehen. Preisträgerin 2020 ist MIZUKI KIYAMA, Studentin an der Tokyo University of the Arts, für ihren Film »Kujiranoyu«. Namensgeberin ist die 1899 in Berlin geborene Pionierin des Animationsfilms Lotte Reiniger.

YOUNG ANIMATION AWARD

Gestiftet wird der Preis von der MFG und der Landesanstalt für Kommunikation (LFK). Das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro bekommt der beste Film einer Studentin oder eines Studenten an einer internationalen Film- und Kunsthochschulen. 2020 ging der Preis an DARIA KASHCHEEVA für »Dcera«, der an der FAMU – Film and TV School of Academy of Performing Arts in Prag entstanden ist.

ANIMATED GAMES AWARD

Der Animated Games Award Germany prämiert seit 2016 das von in Deutschland ansässigen Entwickler*innen eingereichte Computerspiel, welches sich durch die beste visuelle Gestaltung und Ästhetik auszeichnet. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Auch dieser Preis wird von der MFG Baden-Württemberg gestiftet und ist mit dem Ziel verbunden, die inhaltliche Verzahnung von Games mit dem Animationsfilm sowie die künstlerische Qualität von Computerspielen voranzubringen.

THOMAS STRITTMATTER PREIS 2021
Die Nominierten / Preisverleihung: 11. Juni

MFGNEWS Für den renommierten, diesjährigen Drehbuchpreis der MFG Baden-Württemberg gehen drei Drehbücher in die Nominierungsrunde. Die Verleihung des mit 20.000 Euro dotierten Preises findet während der Berlinale am 11. Juni 2021 statt.

Unter dem Vorsitz von DOROTHEE SCHÖN hat die Jury mit Schauspielerin MALA EMDE sowie Regisseurin und Autorin LOLA RANDL aus rund vierzig anonymisierten Einreichungen drei Arbeiten ausgewählt.

DIE NOMINIERTEN

KATHARINA CROMME für »Das letzte Kind«

Das Buch von KATHARINA CROMME »Das letzte Kind« erzählt von der Annäherung zwischen der jungen Musikerin Tilda und ihrem an Parkinson erkrankten Vater Toni. Es erzählt vom Erwachsenwerden der Tochter, während der Vater immer mehr zum Kind wird. Trotz Unsicherheit und Verletztheit, da der Vater die Familie früh verlassen hat, unternimmt Tilda alles, um an die innige Vertrautheit ihrer Kindertage anzuknüpfen. Durch immer neue Versuche lernt sie, dass eine Krankheit nicht nur den Körper, sondern auch den Charakter einer Person verändert. Sie erfährt jedoch zugleich, wie unendlich und zauberhaft das Leben ist – egal in welchem Alter.

CHRIS KRAUS für »15 Jahre«

Die Pianistin Jenny kommt aus dem Gefängnis, aber nicht nur sie selbst, auch ihre inneren Dämonen sind plötzlich frei. Das Liebesdrama »15 Jahre« erzählt vom Kampf einer Musikerin mit sich und der Welt, der nach 15 Jahren Haft nicht mehr am Piano entschieden wird. CHRIS KRAUS' schreibt mit »15 Jahre« die Fortsetzung seines vielfach ausgezeichneten Dramas »Vier Minuten«, das 2005 bereits von der MFG gefördert wurde, in der Hauptrolle damals wie heute HANNAH HERZSPRUNG. Das Drehbuch erhielt bereits Förderung von der MBB und FFA und soll gemeinsam mit der Four Minutes Filmproduktion und der Dor Film-West Produktionsgesellschaft umgesetzt werden.

»Vier Minuten« von CHRIS KRAUS mit HANNAH HERZSPRUNG in der Hauptrolle
"Four Minutes" by CHRIS KRAUS with HANNAH HERZSPRUNG as lead actress

ELENA VON SAUCKEN und FLORIAN COSSEN für »Laura Dekker« (AT)

Nach wahren Begebenheiten erzählt »Laura Dekker« (AT) die Geschichte eines 14-jährigen Mädchens, das trotz größerer Widerstände aufbricht, allein die Welt zu umsegeln. Auf den Spuren ihrer Eltern macht sie sich dabei auf die Suche nach dem verlorenen Paradies ihrer Kindheit, um am anderen Ende der Welt zu sich selbst zu finden.
Die Ludwigsburger Produktionsfirma Sommerhaus Filmproduktion GmbH wird das Drama realisieren.

EUROPEAN SHOOTING STAR Albrecht Schuch

MFGNEWS Die European Film Promotion (EFP) kürte ALBRECHT SCHUCH zum deutschen Shooting Star 2021. Der bereits mit dem Deutschen Filmpreis 2020 ausgezeichnete 35-jährige Schauspieler war im vergangenen Jahr in den MFG-geförderten Produktionen »Systemsprenger« und »Berlin Alexanderplatz« zu sehen.

ALBRECHT SCHUCH überzeugte die Jury des 24. European Shooting Stars mit »einer klaren Bereitschaft, sich an die Grenzen und darüber hinaus« zu wagen. Als Shooting Star nominiert wurde SCHUCH für seine Rolle in »Fabian«, DOMINIK GRAFs Adaption von ERICH KÄSTNERs gleichnamigem Satireroman, der im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale zu sehen war. Die Preisverleihung an die zehn European Shooting Stars, die in einem dreitägigen Online-Programm Ende Februar vorgestellt worden waren, fand im Rahmen der Berlinale Anfang März statt. Die Auszeichnung durch die EFP ist die traditionsreichste Initiative, die schauspielerische Talente aus Europa fördert. Sie gilt als Sprungbrett für eine nationale wie internationale Karriere.
Dabei ist sich ALBRECHT SCHUCH internationaler Aufmerksamkeit längst gewiss: Nicht zuletzt für seine Rolle in NORA FINGSCHEIDTS »Systemsprenger« erhielt er beim Deutschen Filmpreis 2020 die Auszeichnung für die beste männliche Hauptrolle. Seine schauspielerische Leistung in BURHAN QURBANIs »Berlin Alexanderplatz« wurde mit einer Lola für die beste männliche Nebenrolle gewürdigt.

ALBRECHT SCHUCH in »Berlin Alexanderplatz« von by BURHAN QURBANI

YOUNG ANIMATION AWARD
The award is sponsored by the MFG and the Landesanstalt für Kommunikation. The prize money of 2,500 Euro goes to the best film by a student at an international film and art academy.

ANIMATED GAMES AWARD
Since 2016, the Animated Games Award Germany has been awarded to a computer game submitted by developers based in Germany, characterised by the best visual design and aesthetics. The prize money is 4,000 Euro and is donated by the MFG. Its aim is to promote the interlinking of content between games and animated films and their artistic quality.

THOMAS STRITTMATTER AWARD 2021

MFGNEWS Three scripts have been nominated for this year's prestigious script award from the MFG Baden-Württemberg. The award ceremony for the 20,000 Euro award will take place during the Berlinale, on June 11th 2021. Chaired by DOROTHEE SCHÖN, the jury selected the actress MALA EMDE and the director and author LOLA RANDL from around forty anonymous submissions.

THE NOMINEES

- KATHARINA CROMME for "Das letzte Kind"
- CHRIS KRAUS for "15 Jahre"
- ELENA VON SAUCKEN and FLORIAN COSSEN for "Laura Dekker" (WT)

EUROPEAN SHOOTING STAR
Albrecht Schuch

MFGNEWS The European Film Promotion (EFP) designated ALBRECHT SCHUCH as the German Shooting Star 2021. The 35-year-old actor, who already won the Lola Awards in 2020, participated in the MFG-funded productions "System Crasher" and "Berlin Alexanderplatz" last year.

ALBRECHT SCHUCH convinced the jury of the 24th European Shooting Stars with "his clear willingness to push the limits and go beyond." SCHUCH was awarded the 2020 Lola Awards' Best Lead Actor prize for his role in "System Crasher" (NORA FINGSCHEIDT). His acting performance in BURHAN QURBANI's "Berlin Alexanderplatz" was honoured with a Lola for Best Supporting Actor.

MAX OPHÜLS PREIS 2021
Preisregen für »Borga«

YORK-FABIAN RAABE: »Borga« mit with EUGENE BOATENG

MFGNEWS Mit fünf Preisen wurden zwei MFG-geförderte Filme beim diesjährigen Filmfestival Max Ophüls Preis ausgezeichnet. Allein »Borga«, der Debütfilm von Regisseur YORK-FABIAN RAABE, konnte in vier Kategorien überzeugen. »Dear Future Children« von FRANZ BÖHM erhielt den Publikumspreis Dokumentarfilm.

»Borga« von YORK-FABIAN RAABE erhielt die mit 36.000 Euro Preisgeld verbundene Auszeichnung Bester Spielfilm. Die deutsch-ghanaische Koproduktion wurde von East End Film und Chromosom Film gemeinsam mit dem SWR, Arte und Real Productions realisiert und teilweise in Mannheim gedreht.
Für seine Leistung als Associate Producer und Schauspieler gewann Hauptdarsteller EUGENE BOATENG den Preis für den gesellschaftlich relevanten Film. Nicht nur die Jury, auch das Publikum des in diesem Jahr online durchgeführten Filmfestivals Max Ophüls Preis konnten die MFG-geförderten Produktionen überzeugen: Auch der Publikumspreis des Wettbewerbs Spielfilm ging an RAABEs Debüt. Ebenso entschied sich die Ökumenische Jury für »Borga« und begründete dies mit den folgenden Worten: »Es bietet dem Zuschauer an, respektvoller und sensibler auf Fluchtgeschichten zu blicken und Klischees zu hinterfragen. ›Borga‹ gibt Flüchtlingen Gesichter und wirbt um Solidarität innerhalb der Menschheitsfamilie.« Dem deutsch-ghanaischen Filmteam sei ein authentisches, aktuelles und fesselndes Drama gelungen.

Über einen weiteren Publikumspreis und ein Preisgeld von 5.000 Euro konnte sich der Stuttgarter Dokumentarfilmer FRANZ BÖHM freuen. Ausgezeichnet wurde er für seine durch die MFG-geförderte Dokumentation »Dear Future Children«. BÖHM widmet sich in seinem Langfilmdebüt drei Aktivistinnen aus Hongkong, Uganda und Chile, die trotz aller Widerstände weiter für ihre Ziele – soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Stopp des Klimawandels – kämpfen.

FRANZ BÖHM: »Dear Future Children«

Der zum neunten Mal veranstaltete Marktplatz Drehbuch im Rahmen des Max Ophüls Preises wurde erstmals online präsentiert. Autor*innen stellten ihre aktuellen Stoffe vor. Getragen wird der Marktplatz Drehbuch von der MFG Baden-Württemberg, dem Kuratorium junger deutscher Film, der HessenFilm und Medien sowie von Saarland Medien.

57. GRIMME-PREIS 2021

MFGNEWS Unter den Nominierten für die diesjährigen Grimme-Preise sind zwei MFG-geförderte Projekte: »Kopfplatzen« von SAVAŞ CEVIZ und »Fritzi – eine Wendewundergeschichte« von RALF KUKULA und MATTHIAS BRUHN.

Im mehrfach ausgezeichneten Spielfilm »Kopfplatzen« verkörpert MAX RIEMELT in der Hauptrolle einen pädophilen Architekten, der befürchtet, dass er sein Verlangen auf Dauer nicht unter Kontrolle haben wird. Das Drama wurde im Rahmen des Nachwuchsprogramms Fifty-Fifty je zur Hälfte vom SWR und der MFG Baden-Württemberg finanziert und von der Baden-Badener kurhaus production realisiert.

SAVAŞ CEVIZ: »Kopfplatzen«

RALF KUKULA, MATTHIAS BRUHN: »Fritzi – eine Wendewundergeschichte«

Der Animationsfilm »Fritzi – Eine Wendewundergeschichte« von RALF KUKULA und MATTHIAS BRUHN erzählt die deutsch-deutsche Wende 1989 aus Sicht der 12-jährigen Fritzi. Ihre Freundin Sophie ist wie viele andere in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach Sophie und gerät in ein Abenteuer, das die Zukunft des ganzen Landes verändern wird.

FIRST PITCH ONLINE 4/2021

MFGNEWS Der digitale First Pitch für Drehbuchautor*innen, realisiert von der MFG Filmförderung und der Zürcher Filmstiftung, findet am 13. April statt.

Die MFG Filmförderung und die Zürcher Filmstiftung veranstalten seit 2006 in einem zweijährigen Turnus das Koproduktionstreffen First Pitch mit rund 50 teilnehmenden Drehbuchautor*innen, Produzent*innen, Vertreter*innen von Sendern und Vertriebsunternehmen aus Deutschland und der Schweiz.
Der First Pitch möchte neben einem Austausch vor allem die Chance bieten, Koproduktionspartner*innen bereits in einem frühen Stadium der Stoffentwicklung zu finden. Zudem zielt der First Pitch darauf ab, grenzüberschreitende Kooperationen zu unterstützen und die von den Autor*innen vorgestellten Stoffe im Dialog weiterzuentwickeln.

JOUR FIXE DIGITAL 2021

MFGNEWS Der Branchentreff der Filmszene bietet den Filmschaffenden und Kreativen im Südwesten eine einzigartige Möglichkeit zum Austausch.

TERMINE 1. HALBJAHR 2021
12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli / bis auf Weiteres digital, 17–19 Uhr. Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.
film.mfg.de/veranstaltungen/

MONTAGS-SEMINARE 4–5/2021

MFGNEWS Die Vermittlung praxisnahen Wissens durch namhafte Vertreter*innen der Filmbranche, aber auch die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch stehen im Fokus der Veranstaltungsreihe der MFG und der Film Commission Region Stuttgart.

Die Seminare finden derzeit online als zweistündige Zoom-Seminare statt. Bitte beachten Sie: Das Angebot richtet sich an Filmschaffende in Baden-Württemberg.

ANMELDUNG
film@region-stuttgart.de
Aufgrund der aktuellen Situation übernehmen die Film Commission Region Stuttgart und MFG Filmförderung die Teilnahmekosten von 15 Euro.

AKTUELLE INFORMATIONEN
film.region-stuttgart.de
film.mfg.de/veranstaltungen

TERMINE UND THEMEN 4–5/2021
Jeweils 18–20 Uhr

- **26.04.** »Erfolgreiche Werbefilmkonzepte erstellen« / Referentin: NINA PURI
- **17.05.** »Planung digitaler Workflows bei Filmprojekten« / Referent: SWEN LINDE

EINREICHFRISTEN 2021 Förderanträge

MFGNEWS Die MFG empfiehlt vor der Einreichung eines Förderantrags ein Beratungsgespräch. Bei Erstanträgen und/oder komplexeren Sachverhalten wird ein persönlicher Termin spätestens 14 Tage vor Ende der Einreichfrist empfohlen.

Die Anträge müssen zu den genannten Fristen der MFG Filmförderung vorliegen. Die Jurysitzungen finden zu den geplanten Terminen statt.

- **Stoffentwicklungsförderung**
  25. Februar / 15. Juli / 4. November
- **Produktionsvorbereitungsförderung**
  25. Februar / 15. Juli / 4. November
  Junger Dokumentarfilm: 25. Februar
- **Produktionsförderung**
  25. Februar / 15. Juli / 4. November
  Junger Dokumentarfilm: 25. Februar
- **Postproduktionsförderung**
  ganzjährig
- **Verleih- und Vertriebsförderung**
  1. Juni / 7. Oktober
- **Kinopreise** 2. Februar
- **Kinoinvestitionsförderung**
  15. September
- **Institutionelle Förderung Kommunaler Kinos**
  31. Dezember

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

VON DER STOFFENTWICKLUNG BIS INS KINO

Die MFG Filmförderung stellt sich vor

Bleiben Sie auf dem Laufenden – mit unserem wöchentlichen Newsletter, für den Sie sich einfach anmelden können:
https://film.mfg.de/service/newsletter/
Aktuelles finden Sie auch auf unserer Website und unseren Auftritten auf Facebook und Instagram.

film.mfg.de

FÖRDERENTSCHEIDE 2020

DREHBUCH

Alles nur geklaut / Autorin: MARIE HAAS / Antragsteller: MONTAVIA Filmproduktion GmbH, Ludwigsburg
Backup / Autor/Antragsteller: GERRIT KUGE, Herrenberg-Kayh
Courage / Autor/Antragsteller: PROF. DR. JOACHIM LANG, Stuttgart
Der Coach (AT) / Autor/Antragsteller: DANIEL JACOB, Ludwigsburg
Der Konvertit / Autor: LEONARDO CARIGLINO / Antragsteller: East End Film GmbH, Stuttgart
Der Schrei der Elefanten / Autor*in/ Antragsteller*in: VINCENT VON TIEDEMANN, LAURA MAHLBERG, Stuttgart
Ein kalter Sonntag / Autorin/Antragstellerin: ALIREZA ESFANDIARNEZAHD, Ludwigsburg
Im Leichenwagen stirbt man nicht / Autor/Antragsteller: STEFFEN FRECKMANN, Ludwigsburg / Co-Autorin: JULIA MIRJAM CANTUÁRIA
Komm, lass uns verschwinden / Autor/ Antragsteller: HANNES TREIBER, Kirchheim
Nachtschicht / Autor/Antragsteller: CHRISTOF REILING, Karlsruhe
Nessie Jr. / Autor: JENS OPATZ / Antragsteller: FFL Film- und Fernseh-Labor Ludwigsburg GmbH & Co.KG
Online (AT) / Autor/Antragsteller: YILMAZ ARSLAN, Mannheim
Schweizer Kühe / Autor/Antragsteller: MATTHIAS DINTER, Köln
Tag X / Autor: TAREK ROEHLINGER / Antragsteller: Kojoten Filmproduktion GmbH, Stuttgart
Time Guards / Autor/Antragsteller: ANDREJ SORIN, Backnang
Vier minus Drei / Autor: SENAD HALILBASIC / Antragsteller: Venice Pictures GmbH, Ludwigsburg

PRODUKTIONSVORBEREITUNG

Der Profiler / Buch und Regie: MARC WIESE / Produzent/Antragsteller: Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH, Freiburg
Ellbogen (AT) / Spielfilm, Drama/ Coming of Age, Kino / Buch: CLAUDIA SCHAEFER, ASLI ÖZARSLAN / Regie: ASLI ÖZARSLAN / Produzent/Antragsteller: Achtung Panda! SUR GmbH, Offenburg
Green Deal – Inside Fridays For Future / Buch: CHRISTIAN BEETZ / Regie: MARCUS VETTER / Produzent/Antragsteller: Filmperspektive GmbH, Stuttgart
Grim Inc. / Serie, Drama, Science-Fiction, Thriller, VoD / Buch: TALIESIN BARDE, DOMINIK HOCHWALD, CLAUDIO FRANKE, KATJA WINKE / Regie: DUSTIN LOOSE / Produzent/Antragsteller: simonsays.pictures GmbH, Stuttgart
Lämmer / Animationsfilm, TV / Buch und Regie: GOTTFRIED MENTOR / Produzent/Antragsteller: Studio FILM BILDER GmbH, Stuttgart
Polterjahre & Return 48 (AT) / Dokumentarfilm, Doku-Fiction, Kino/TV / Buch und Regie: ANDREAS KOELLER / Produzent/Antragsteller: EIKON Media GmbH, Stuttgart
Ship of Fools / Anima-Dok, Kino / Buch und Regie: LEA NAJJAR, ALIA HAJU / Produzent/Antragsteller: Paradoks Filmproduktion Manuel Rees & Frank Walter GbR, Ludwigsburg
Sommer auf 3 Rädern / Komödie/ Roadmovie, Kino/TV / Buch: MARC SCHLEGEL, ROLAND HABLESREITER / Regie: MARC SCHLEGEL / Produzent/ Antragsteller: Giganten Film Produktions GmbH, Ludwigsburg
The Light of Aisha / Animation, Kino / Buch: XAVIER ROMERO, LLORENÇ ESPAÑOL / Regie: tba / Produzent/ Antragsteller: Peng! Boom! Tschak! Films GmbH & Co. KG, Stuttgart

PRODUKTIONSFÖRDERUNG

Alle Guten Gaben / Dokumentarfilm-Reihe, TV / Buch und Regie: CATHARINA KLEBER / Produzent/Antragsteller: Windcatcher Productions/Taghizadeh und Assmann GbR, Heidelberg
Animanimals 2 / Animations-Serie, TV / Buch und Regie: JULIA OCKER / Produzent/Antragsteller: Studio FILM BILDER GmbH, Stuttgart
Berlin Revisited – Sehnsuchtsort Berlin / Dokumentarfilm, Kino/TV / Buch und Regie: JOCHEN HICK / Produzent/ Antragsteller: Galeria Alaska Productions, Jochen Hick, Hamburg
Closer (AT) / Dokumentarfilm, Kino / Buch und Regie: JOSEPHINE LINKS / Produzent/Antragsteller: Achtung Panda! SUR / Achtung Panda! Media GmbH, Offenburg
Coming Home (AT) / Spielfilm, Drama, Kino / Buch und Regie: KARSTEN DAHLEM / Produzent/Antragsteller: VIAFILM GmbH & Co. KG, Heilbronn
Das Netz – ein Wintermärchen / Drama Series, TV / Buch: MARTIN AMBROSCH, JOHANNES FLACHMEYER, ANNEKE JANSSEN, THOMAS RITTER / Regie: RICK OSTERMANN / Produzent/Antragsteller: Sommerhaus Filmproduktion GmbH, Ludwigsburg
Der Fall Khaled El Masri / Dokumentarfilm, Politthriller, TV / Buch und Regie: STEFAN EBERLEIN / Produzent/Antragsteller: Leykauf Film GmbH & Co. KG, München
MPS – Die Legende lebt / Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: SASCHA SCHMIDT / Produzent/Antragsteller: zentralfilm Micha Bojanowski, Hannover
Der Fuchs (AT) / Historisches Drama, Kino / Buch und Regie: ADRIAN GOIGINGER / Produzent/Antragsteller: Giganten Film Produktions GmbH, Ludwigsburg
Der Maler Ben Willikens / Dokumentarfilm, Kino / Buch und Regie: DIETER ZIMMERMANN / Produzent/Antragsteller: Zimmermannfilm Dieter Zimmermann, Ludwigsburg
Douze / Kurzfilm, Drama, Kino / Buch: HANNAH WEISSENBORN, JULIA ZAHAR / Regie: HANNAH WEISSENBORN / Produzent/Antragsteller: Die Neue LUX GbR, Ludwigsburg

Drehbeginn im Februar 2021 für KARSTEN DAHLEMs produktionsgefördertes Spielfilm-Debüt »Coming Home«

Drei Frauen und der Krieg / Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: LUZIA SCHMID / Produzent/Antragsteller: EIKON Media GmbH, Stuttgart
Elli – Ungeheuer – Geheim / Animation Abenteuer, Kino/TV / Buch und Regie: JESPER MØLLER, PIET DE RYCKER / Produzent/Antragsteller: Zooper Film GmbH, Ludwigsburg
Franky Five Star / Komödie, Kino/TV / Buch: KNUT MIERSWE, BIRGIT MÖLLER / Regie: BIRGIT MÖLLER / Produzent/Antragsteller: Achtung Panda! Sur Media GmbH, Offenburg
Girona / Spielfilm, Abenteuer, Kino / Buch und Regie: RUBEN FLEISCHER / Produzent/Antragsteller: Studio Babelsberg, Potsdam
Heil, mein Vogel! / Tragikomödie, Kino / Buch: STEFANIE FIES / Regie: CHRISTIAN WERNER / Produzent/Antragsteller: kurhaus production Film & Medien GmbH, Baden-Baden
Im Glanz der Filmsnake (AT) / Kurzfilm, Animation, Kino / Buch und Regie: OLEG KAUZ / Produzent/Antragsteller: Oleg Kauz, Stuttgart
In einem Land, das es nicht mehr gibt / Spielfilm, Drama, Kino / Buch und Regie: AELRUN GOETTE / Produzent/Antragsteller: Ziegler Film GmbH & Co. KG, Berlin
Inside / Spielfilm, Psychothriller, Drama, Kino / Buch: BEN HOPKINS / Regie: VASSILIS KATSOUPIS / Produzent/Antragsteller: Schiwago Film GmbH, Berlin
Jenseits der blauen Grenze / Spielfilm, Kino/TV / Buch und Regie: SARAH NEUMANN / Produzent/Antragsteller: Wood Water Films, Buhmann & Henkel & Mielke GbR, Heidelberg
Manche mögen's falsch / Dokumentarfilm, Kino/TV / Buch und Regie: STANISLAW MUCHA / Produzent/Antragsteller: Tag/Traum Filmproduktion GmbH, Köln
#MeMyself&I / Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: CAROLIN GENREITH / Produzent/Antragsteller: Corso Film- und Fernsehproduktion Roelly Uludag Winker GbR, Stuttgart

Produktionsgefördert: Dokumentarfilm »Muay Thai Robin Hood« von MARCO WILMS

Muay Thai Robin Hood / Dokumentarfilm, Kino/TV / Buch und Regie: MARCO WILMS / Produzent/Antragsteller: Heldenfilm, Marco Wilms, Schwaigern
Märzengrund / Drama, Kino / Buch und Regie: ADRIAN GOIGINGER / Produzent/Antragsteller: it media Medienproduktion GmbH, Stuttgart
OSJA / Kurzfilm, AnimaDok, Kino / Buch und Regie: IRINA RUBINA / Produzentin/Antragstellerin: Irina Rubina, Ludwigsburg
People 2 People / 360° Dokumentarfilm-Reihe, App VR-Anwendung / Buch und Regie: FABIAN VETTER / Produzent/Antragsteller: East End Film GmbH, Stuttgart
Polterjahre / Doku-Drama, Kino / Buch und Regie: ANDREAS KOLLER / Produzent/Antragsteller: Eikon Media GmbH, Stuttgart
Quixote – The heirs of La Mancha / Animation, Family, Kino / Buch: CARLOS KOTKIN, PABLO BIONDI, GONZALO GUTIERREZ / Regie: GONZALO GUTIERREZ / Produzent/Antragsteller: M.A.R.K.13 – COM GmbH & Co. KG, Stuttgart

ROBIN BANK / Dokumentarfilm, Kino/TV / Buch und Regie: ANNA GIRALT GRIS / Produzent/Antragsteller: INDI Film GmbH, Stuttgart
Rock Chicks – The Untold Story (AT) / Dokumentarfilm, Kino / Buch und Regie: MARITA STOCKER / Produzent/Antragsteller: Accentus Music GmbH, Leipzig
Sie glauben an Engel, Herr Drowak? / Tragikomödie, Kino / Buch: BETTINA GUNDERMANN, PASCAL NOTHDURFT / Regie: NICOLAS STEINER / Produzent/Antragsteller: Zieglerfilm Baden-Baden GmbH, Baden-Baden
Sinkende Inseln / Kurzfilm, Drama, Kino / Buch und Regie: JANNIS LENZ / Produzent/Antragsteller: Ocean Pictures Filmproduktion Einzelfirma, Konstanz
Stichkopf / Animation, Kino / Buch: STEVE HUDSON / Regie: TOBY GENKEL / Produzent/Antragsteller: Gringo Films GmbH, Köln
Tafiti – Ab durch die Wüste / Animationsfilm, Kino / Buch: JULIA BOEHME, NICHOLAS HAUSE / Regie: ANDREA BLOCK, CHRISTIAN HAAS / Produzent/Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH, Köln; LUXX Film GmbH, Stuttgart
The Magic Flute – Die Zauberflöte / Musikfilm, Fantasy, Kino / Buch: ANDREW LOWERY, JASON YOUNG, DAVID WHITE / Regie: FLORIAN SIGL / Produzent/Antragsteller: Flute Film GmbH, Berlin
Touched / Spielfilm, Drama, Kino / Buch und Regie: CLAUDIA RORARIUS / Produzent/Antragsteller: 2Pilots Filmproduction GmbH, Köln
Whaling (AT) / Kurzfilm, Animation, Kino / Buch: BARBARA MATTES, MAREIKE KELLER / Regie: KIM NGUYEN / Produzentin/Antragstellerin: MAREIKE KELLER, Ludwigsburg

Produktions- und verleihgefördert: »Räuberhände« von İLKER ÇATAK

Verleihgefördert: ERIC CAZES' »Wickie und die starken Männer – das magische Schwert«

Und morgen die ganze Welt / Drama / Regie: JULIA VON HEINZ / Antragsteller: Alamode Filmdistribution oHG, München
Unser Boden, unser Erbe / Dokumentarfilm / Regie: MARC UHLIG / Antragsteller: W-film Distribution Stephan Winkler, Köln
Unter den Sternen von Paris / Drama / Regie: CLAUS DREXEL / Antragsteller: Arsenal Filmverleih GmbH, Tübingen
Wickie und die starken Männer – das magische Schwert / Kinderfilm / Regie: ERIC CAZES / Antragsteller: Universum Film GmbH, München

JUNGER DOKUMENTARFILM

Die Kraft in mir (AT) Junger Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: STEFAN SICK / Produzent/Antragsteller: AMA Film GmbH, Stuttgart
Exposition / Junger Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: JULIANE SAUTER / Produzent/Antragsteller: 70 Steps Baker, Sticherling, Tenné GbR, Stuttgart
Goldhammer / Junger Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: PABLO BEN YAKOV, ANDRÉ KRUMMEL / Produzent/Antragsteller: Corso Film- und Fernsehproduktion Roelly Uludag Winker GbR, Stuttgart
Wir für Euch / Junger Dokumentarfilm, TV / Buch und Regie: ANNA STRADINGER / Produzent/Antragsteller: Eikon Media GmbH, Stuttgart

LINE PRODUCER

Gateway 6 / Spielfilm, Science Fiction, Kino / Buch: MALACHI SMYTH / Regie: TANEL TOOM / Antragsteller: M.A.R.K.13 – COM GmbH & Co. KG, Stuttgart
Hui Buh und das Hexenschloss / Spielfilm, Familienfilm, Kino / Buch: DIRK AHNER, SEBASTIAN NIEMANN / Regie: SEBASTIAN NIEMANN / Antragsteller: Westside Filmproduktion GmbH, Krefeld
Tennessee Honey / Serie, Sci-Fy, Fantasy, TV/VoD / Buch: BRYAN FULLER, ALEX KURTZMAN / Regie: diverse / Antragsteller: Mackevision Medien Design GmbH, Stuttgart
The Jade Earring / Spielfilm, Sci-Fy, Mystery, Romantic, Kino / Buch und Regie: LISA JOY / Antragsteller: Rise FX GmbH, Stuttgart
Without Remorse / Spielfilm, Action Drama, Kino / Buch: TAYLOR SHERIDAN, TOM CLANCY / Regie: STEFANO SOLLIMA / Antragsteller: Pixomondo Images GmbH & Co. KG, Stuttgart

VERLEIH UND VERTRIEB

Corpus Christi / Drama / Regie: JAN KOMASA / Antragsteller: Arsenal Filmverleih GmbH, Tübingen
Die Rüden / Drama / Regie: CONNIE WALTHER / Antragsteller: Real Fiction Filmverleih e. K., Köln
Hope / Drama / Regie: MARIA SÖDAHL / Antragsteller: Arsenal Filmverleih GmbH, Tübingen
Once upon a Time in Bethlehem / Komödie / Regie: SAVATORE FICARRA, VALENTINO PICONE / Antragsteller: Der Filmverleih GmbH, Stuttgart
Paradise War – Die Stimme des Regenwaldes / Biopic, Drama / Regie: NIKLAUS HILBER / Antragssteller: Camino Filmverleih GmbH, Stuttgart
Rémi sans Famille / Familienfilm / Regie: ANTOINE BLOSSIER / Antragsteller: Der Filmverleih GmbH, Stuttgart
Roamers – Auf Heimatsuche in einer digitalisierten Welt / Dokumentation / Regie: LENA LEONHARDT / Antragsteller: Camino Filmverleih GmbH, Stuttgart
Räuberhände / Spielfilm / Regie: İLKER ÇATAK / Antragsteller: Salzgeber & Co. Medien GmbH, Berlin
Scala Adieu … von Windeln verweht / Dokumentation / Regie/Antragsteller: DOUGLAS WOLFSPERGER, Berlin
Son of Cornwall / Dokumentation / Regie: LAWRENCE RICHARDS / Antragsteller: Der Filmverleih GmbH, Stuttgart
Tagundnachtgleiche / Liebesfilm / Regie: LENA KNAUSS / Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH, Berlin
Toubab / Komödie / Regie: FLORIAN DIETRICH / Antragsteller: Camino Filmverleih GmbH, Stuttgart

WEITERE MASSNAHMEN (Auswahl)

Standortpräsentation
Auftritte bzw. Unterstützungen
Berlin / Regionale Film Commissions / German Film Commissions / German Films / Landesfilmarchiv

Preisvergaben
Thomas Strittmatter Preis während der Berlinale / Lotte Reiniger Förderpreis für Animationsfilm im Rahmen des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart / Deutscher Dokumentarfilmpreis beim SWR Doku-Festival / Siegfried Kracauer Preis für Filmkritik / MFG Star im Rahmen des FernsehfilmFestivals Baden-Baden / Kinopreise / Verleihförderpreis im Rahmen der Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart

Professionalisierungsmaßnahmen
Documentary Campus Masterschool / Pre Fixe / Montagsseminare / Qualifizierungsmaßnahmen zur Begleitung der SchulKinoWochen / Spotlight Forum / Qualifizierungsprogramm Moderation (HdM) / Festival-TV Tübingen / Weiterbildung Green Consultant / Workshops Green Shooting

Vernetzung, Fachtagungen
Monatlicher Branchen-Jour-Fixe / Initiativen der German Film Commissions / Cine-Regio-Treffen / Animation Media Cluster Region Stuttgart / Kooperation mit Hessen / FMX / Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg

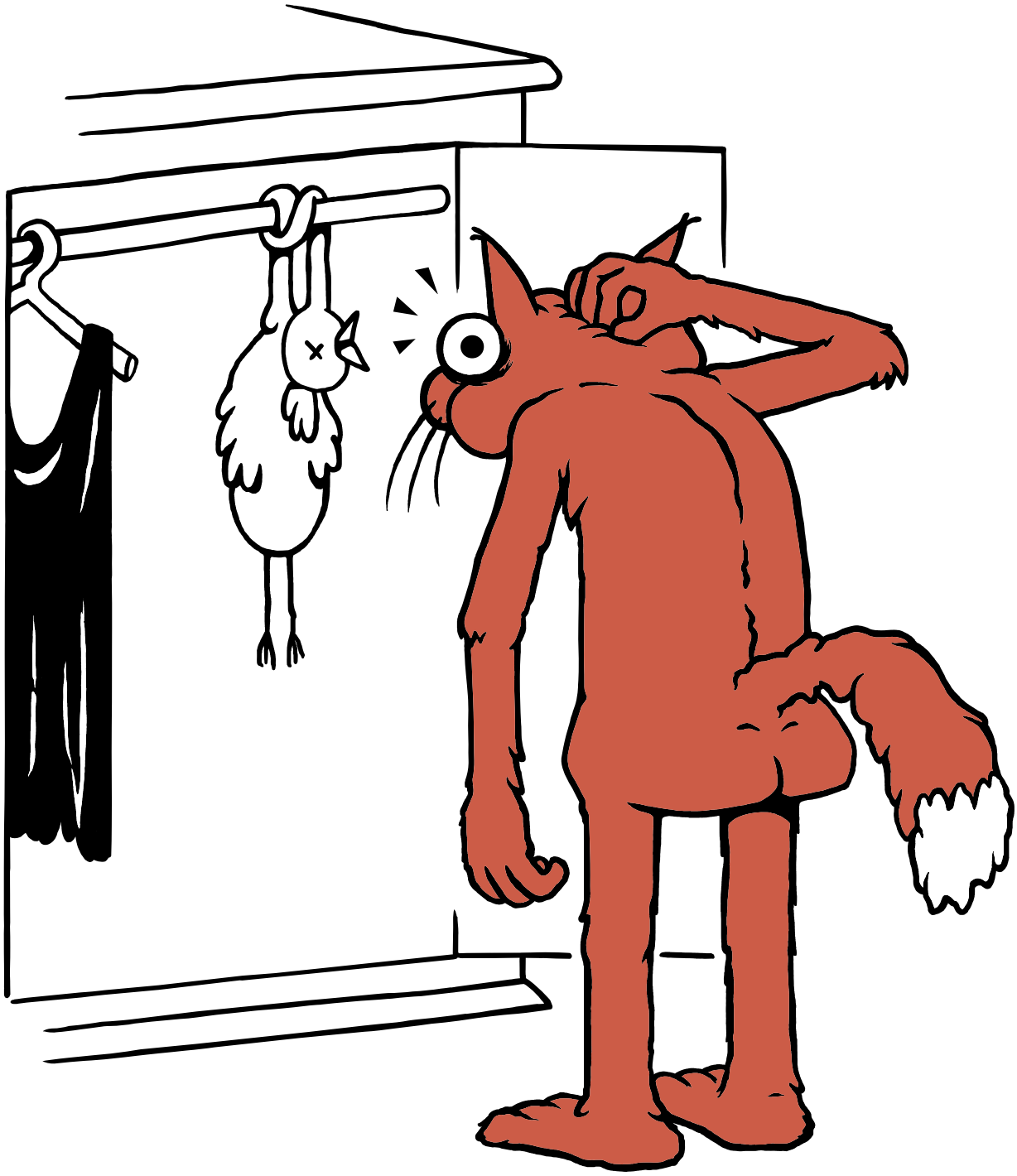
Markterschließung
»Marktplatz Drehbuch« beim Festival Max Ophüls Preis Saarbrücken / First Pitch / Forum Alentours/Rheinisches Koproduktionstreffen, Straßburg / Animation Production Days

Sonstiges
Filmsammlung Baden-Württemberg

ITFS

04.–09. MAI 2021

28.INTERNATIONALES
TRICKFILM FESTIVAL
FESTIVAL OF ANIMATED FILM
STUTTGART



CREATED BY
film &medien festival
g GmbH

In Partnership with
FMX2021
ONLINE May 4-6, www.fmx.de

A joint venture of ITFS & FMX
animation production days
may 4–7/2021

#itfs
www.ITFS.de

SHORTCUTS

NEUES MEDIA PROGRAMM
2021–2027

SHORTCUTS 2021 startet mit Creative Europe ein neues siebenjähriges Förderprogramm. Trotz der durch die Pandemie und den Brexit erschwerten Ausgangslage ist es gelungen, das Programm mit einem Rekordbudget von 2,5 Milliarden Euro auszustatten, was eine Erhöhung um fast 80 Prozent bedeutet. Das Teilprogramm MEDIA, von dem die audiovisuelle Branche in Europa profitiert, erhält in diesem Rahmen über 1,4 Milliarden Euro.

Die ersten Förderaufrufe des neuen Creative Europe MEDIA Programms werden im 2. Quartal 2021 veröffentlicht. Bereits jetzt ist bekannt, dass die Themen Diversität, Inklusion und Gleichberechtigung sowie Nachhaltigkeit und Ökologie in allen Förderbereichen eine wichtige Rolle spielen werden. Die Zusammenarbeit zwischen europäischen Ländern wird an Bedeutung gewinnen.
Die meisten Förderbereiche von MEDIA werden neu definiert und gruppiert:

- Creation – mit Fördertöpfen für Entwicklung und Produktion europäischer audiovisueller Inhalte;
- Business – mit Schwerpunkten in Networking und Entwicklung von Talenten einerseits und Investitionen in die Auswertung europäischer Filme andererseits;
- Audience – mit Unterstützung für Projekte, die dazu beitragen, dass europäische audiovisuelle Werke ihr Publikum finden.

Neben MEDIA ist auch der sogenannte cross-sektorale Bereich des Creative Europe Programms von Interesse für den audiovisuellen Sektor. Hier werden Projekte von Antragsteller*innen aus

verschiedenen Sektoren der Kultur- und Kreativbranche gefördert, auch Journalismus, Bildungseinrichtungen oder Technologiepartner*innen sind angesprochen. Die audiovisuelle Branche für private Investor*innen attraktiver machen, möchte die Equity Plattform MediaInvest.
Der Prozess der Antragstellung wird für alle europäischen Förderprojekte vereinheitlicht und 2021 auch für MEDIA auf ein neues e-grant System umgestellt.

INFORMATION UND BERATUNG
Creative Europe Desk München
T. 089 54460330/info@ced-muenchen.eu
www.creative-europe-desk.de

KINONEWS

HOFFNUNG FÜR DAS METROPOL IN STUTTGART

KINONEWS Ende 2020 schloss das Kino Metropol in der Bolzstraße seine Türen. Damit verabschiedete sich – zumindest vorerst – das traditionsreichste Lichtspielhaus Stuttgarts und eine Kulturstätte, die über 100 Jahre die Stadtgeschichte mitschrieb. Doch der engagierte Einsatz der Initiative »Rettet das Metropol« scheint Früchte zu tragen.

WALTER SITTLER setzt sich für den Erhalt des Metropol ein, wie hier auf der Kundgebung am 1. Februar

Das Kino war Schauplatz wichtiger Filmfestivals – vom Internationalen Trickfilmfestival und der Filmschau Baden-Württemberg, über das Indische Filmfestival, bis zum SWR-Doku-Festival mit dem Deutschen Dokumentarfilmpreis. Einst war ELLA FITZGERALD zu Gast.
Um den geplanten Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes in eine Boulderhalle zu verhindern, hat sich nun die Initiative »Rettet das Metropol« gegründet. Während einer Kundgebung am 1. Februar protestierten zahlreiche Unterstützer*innen und Kulturschaffende gemeinsam mit Initiator, Filmemacher und Gründungsdirektor des SWR-Doku-Festivals GOGGO GENSCH, Schauspieler WALTER SITTLER und dem Dokumentarfilmproduzenten ÜMIT ULUDAG gegen die endgültige Schließung. GENSCH hat eine Online-Petition gestartet, die sich an den neu ins Amt gewählten Oberbürgermeister Frank Nopper richtet. Darin fordert er, den Erhalt des Metropol als Ort der Kultur und Begegnung »zur Chefsache zu machen«. Der engagierte Einsatz der Initiative scheint Früchte zu tragen. Erste Gespräche fanden statt und die Kletterhallen-Betreiber signalisierten Bereitschaft, auf einen alternativen Innenstadt-Standort auszuweichen, sollte sich ein solcher finden.
»Ideal wäre es, wenn die Stadt das Metropol selbst langfristig mieten und erhalten würde«, so GENSCH.
Es gibt also Hoffnung für das Metropol.

FILMTHEATER KONGRESS 2021

KINONEWS Der Kinokongress wird auch in diesem Jahr pandemiebedingt nicht nach Baden-Baden zurückkehren. Allerdings wird an einem digitalen Alternativprogramm für den 18. und 19. Mai 2021 gearbeitet.

Die weiterhin unsichere Situation ließe die rechtzeitige Organisation einer Präsenzveranstaltung in der Kurstadt nicht zu, so der Veranstalter HDF Kino. Als grundsätzliche Absage ist dies allerdings nicht zu verstehen, vielmehr wolle man gerade in diesen turbulenten Zeiten einen Austausch der Kinobranche ermöglichen und dafür eine Plattform bieten. Deshalb arbeitet der Veranstalter »auf Hochtouren« an einem digitalen oder hybriden Alternativprogramm.
Für 2022 plant HDF Kino wieder wie gewohnt Präsenzveranstaltungen in Baden-Baden – und nach zweimaliger Verschiebung sicherlich auch eine Jubiläumsfeier zu 50 Jahre Kinokongress.

KINOSTARTS 1. Halbjahr 2021

- **April/Mai**
  »Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen«
  Regie: NADINE HEINZE, MARC DIETSCHREIT
- **29.04.**
  »Unter den Sternen von Paris«
  Regie: CLAUS DREXEL
- **06.05.**
  »Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing«
  Regie: TOBY GENKEL, JENS MØLLER
- **06.05.**
  »Bis wir tot sind oder frei«
  Regie: OLIVER RIHS
- **20.05.**
  »Hope«
  Regie: MARIA SÖDAHL
- **03.06.**
  »Wonders of the Sea 3D«
  Regie: JEAN-MICHEL COUSTEAU, JEAN-JAQUES MANTELLO
- **17.06.**
  »Dear Future Children«
  Regie: FRANZ BÖHM
- **22.07.**
  »Roamers – Follow your Likes«
  Regie: LENA LEONHARDT

STUTTGART:
TEL.
+49 (0) 70 34/2 70 42-0
POSTANSCHRIFT:
D-71157
HILDRIZHAUSEN
ROBERT-BOSCH-
STRASSE 3
FAX
+ 49 (0) 70 34/2 70 42-29
WWW.GIERICH.DE
INFO@GIERICH.DE

MÜNCHEN:
+ 49 (0) 89/65 93 61

LICHT
HMI – KUNSTLICHT – XENON
KINO FLO – LED

CHIMERA-
SORTIMENT

FOLIEN-DEPOT

AGGREGATE

FUHRPARK

DOLLYS – KRÄNE

KAMERA

VERLEIH UND
VERKAUF

KOMPLETT-SERVICE

GIERICH GMBH FILM LICHT TECHNIK

HOTSPOTS

FESTIVALS UND EVENTS
im Südwesten

17. GIRLS GO MOVIE
MANNHEIM
START DES SUPPORTPROGRAMMS: 1. APRIL
FESTIVAL: MITTE NOVEMBER 2021

Mädchen und Frauen zwischen 12 und 27 Jahren aus Baden-Württemberg können ab dem 1. April 2021 ihre Filme zum 17. Kurzfilmfestival einreichen. Neben den Filmscreenings wird es Gespräche mit Filmemacherinnen geben, die von ihren Erfahrungen berichten und ihr Wissen weitergeben. Das Format »Meet the Team« eröffnet den jungen Filmemacherinnen einen Raum, mit den Festivalmacherinnen rund um das Projekt Girls go Movie ins Gespräch zu kommen. Das Format »Focus Your Job« befasst sich mit der Berufsorientierung in der Film- und Medienbranche.
girlsgomovie.de

28. INTERNATIONALES TRICKFILM-FESTIVAL STUTTGART
STUTTGART | HYBRID
4. BIS 9. MAI 2021

Zum ersten Mal wird das Internationale Trickfilm-Festival als hybride Veranstaltung geplant. Die Events rund um den internationalen Animationsfilm sollen wie gehabt an zahlreichen Orten in Stuttgart stattfinden, parallel wird ein Online-Programm angeboten. Ob und wie die Präsenzveranstaltungen stattfinden können, ist abhängig von der Entwicklung der Pandemie.
Das Motto für 2021 »Creating*Diversity« möchte darauf aufmerksam machen, dass künstlerische Medien wie Animation und Games ästhetische und gesellschaftliche Vielfalt repräsentieren und diese auch erzeugen – sei es in der Konzeption, Produktion oder Distribution. Das Partnerland des ITFS 2021 ist Frankreich. Ein Thema des ITFS wird die Situation und Position von Frauen im Bereich Animationsfilm und in der Games-Branche sein.
itfs.de

FMX 2021 – REIMAGINE TOMORROW
STUTTGART | ONLINE
4. BIS 6. MAI 2021

Für drei Tage lädt die FMX – International Conference on Animation, Effects, Virtual Reality, Games and Transmedia – Medienschaffende, Fachleute wie Student*innen, ein, ihre Kenntnisse und Projekte auf einer virtuellen Plattform zu teilen und zu präsentieren. FLORIAN GELLINGER wird das FMX-Thema »Reimagine Tomorrow« vorstellen und berichten, wie sich das VFX-Studio RISE | Visual Effects Studios von einem kreativen Dienstleister in ein Content-Creator-Studio verwandelt hat.
Der MFG-geförderte Film »Jim Knopf und die Wilde 13«, realisiert von Rat Pack Filmproduktion, wird von den VFX-Supervisorn FRANK SCHLEGEL (Independent), JURI STANOSSEK (Mackevision) und ANDREAS GIESEN (RISE), der VFX-Producerin JULIA SMOLA (Scanline VFX) sowie dem Senior CG Supervisor CHRIS NICKEL (Trixter) vorgestellt. **fmx.de**

15. ANIMATION PRODUCTION DAYS
STUTTGART | HYBRID
4. BIS 7. MAI 2021

Die Animation Production Days gelten als Koproduktions- und Finanzierungsplattform für internationale Animationsprojekte im deutschsprachigen Raum und werden in diesem Jahr als hybride Veranstaltung stattfinden. Animationsproduzent*innen aus über zwanzig Ländern zeigen dort ihre neuen Projekte in Online-one-to-one-Meetings mit potenziellen Finanzierungspartner*innen sowie Koproduzent*innen. Sollte es pandemiebedingt möglich sein, möchten die Veranstalter*innen der APDs die Konferenz sowie Roundtables neben der Onlinepräsenz auch vor Ort in einem kleineren Rahmen möglich machen.
animationproductiondays.de

15. SCHULKINOWOCHEN BADEN-WÜRTTEMBERG JUNI 2021

Aufgrund der Pandemie werden die SchulKinoWochen 2021 im Juni stattfinden. Es besteht Hoffnung, dass die Schüler*innen die Kinos dann wieder wie gewohnt besuchen können. Die MFG und die LfK unterstützen die SchulKinoWochen, um die Filmbildung zu fördern und das Kino als einen ästhetischen wie auch sozialen Erlebnisraum wahrzunehmen. Das Programm umfasst Literaturverfilmungen, Spiel- und Dokumentarfilme, Animationsfilme und Filme in Originalsprache. Das Filmprogramm ist auf alle Schulformen und Altersstufen abgestimmt. Das Programm wird rechtzeitig veröffentlicht. Ein Newsletter informiert rund um die Kinowoche und die schulische Medienbildung: www.lmz-bw.de/newsroom/newsletter/ **schulkinowoche-bw.de**

17. DOKVILLE / SWR DOKU FESTIVAL STUTTGART | ONLINE 16. BIS 19. JUNI 2021

Egal wie, eines steht fest: Das SWR Doku Festival wird auch 2021 – ob Online, als Hybrid- oder als Publikumsfestival – den Dokumentarfilm feiern und den Deutschen Dokumentarfilmpreis vergeben, da ist sich Festivalleiterin IRENE KLÜNDER sicher.
Parallel findet der Branchentreff der Dokumentarfilmszene Dokville statt, ausgerichtet vom Haus des Dokumentarfilms. Dass die Filmschaffenden, Produzent*innen und Entscheider*innen aus Sendern und Fördergremien im Kino Metropol zusammenkommen und die aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Dokumentarfilm diskutieren können, bleibt zu hoffen (siehe S. 33).
dokville.de

21. FREIBURGER SCHÜLERFILMFORUM 14. BIS 16. OKTOBER 2021 EINREICHFRIST: 1. JULI 2021

Nachdem die 20. Ausgabe nicht stattfinden konnte, wurde das 21. FFF vorsichtshalber gleich auf Oktober 2021 verschoben. Alle Filme, die für 2020 eingereicht wurden, sind weiterhin Teil des Wettbewerbs. Im Fokus des FFF stehen junge Filmemacher*innen aus der Region Südbaden.
Das Thema des Kurzfilm-Wettbewerbs 2021 lautet »ZugKunft«. Der Regio-Verkehrsbund Freiburg wird Preise im Gesamtwert von 1.000 Euro verleihen. Zudem wird ein Förderpreis von der Jury für die beste Videoarbeit vergeben.
schuelerfilmforum.de

20. NATURVISION FILMFESTIVAL LUDWIGSBURG | ONLINE 14. BIS 18. JULI 2021

Das Naturvision Filmfestival feiert Jubiläum und präsentiert beeindruckende Zahlen: In 20 Jahren haben die Veranstalter*innen über 3.000 Filme gezeigt und rund 250.000 Zuschauer*innen für den Naturfilm begeitert. Nun hoffen die Macher*innen, dass im Jubiläumsjahr das Central Filmtheater Ludwigsburg und das Open Air am Arsenalplatz wieder zu einem Ort des Austausches und der Begegnung werden kann. Parallel zu den Planungen für ein Präsenzfestival wird es, wie bereits 2020, ein Onlineprogramm geben.
Geplant wird ein erweitertes hybrides Angebot für Kinder und Jugendliche im Bereich der Umweltbildung.
Im Jubiläumsjahr wird zudem der Wettbewerb erweitert: Erstmals werden der NaturVision Filmpreis »Umdenken« und der NaturVision Filmpreis Baden-Württemberg verliehen.
natur-vision.de

INDEPENDENT DAYS 21 | INTERNATIONAL FILMFEST (IDIF) KARLSRUHE | HYBRID 22. BIS 26. SEPTEMBER 2021

Wie im vergangenen Jahr werden die Independent Days 2021 als hybride Veranstaltung über die Bühne gehen. Das Filmfestival unterstützt unabhängige Filmemacher*innen, die ihre Kurz- wie auch Spielfilme bei dem Call for Submissions auf FilmFreeway einreichen können und damit die Chance auf einen der ausgewählten Preise haben. Zu sehen sind Filme verschiedener Längen und Genren aus aller Welt.
independentdays-filmfest.com

28. INTERNATIONALES KINDERKINOFESTIVAL SCHWÄBISCH GMÜND OKTOBER 2021

Während das 27. Kinderkinofestival pandemiebedingt ins Wasser fiel, wird das 28. Internationale Kinderkinofestival vorsorglich verlegt – voraussichtlich in den Oktober.
Das Festival zeigt seit beinahe drei Jahrzehnten Kinder- und Jugendfilme aus aller Welt, die in einem Wettbewerb gegeneinander antreten. Besonders ist, dass die Filme in Originalsprache gezeigt oder während der Vorstellung live eingesprochen werden. Eine Kinderjury sowie eine Fachjury aus Filmkritiker*innen analysieren und bewerten die Filme im Programm.
kikife.de

MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

Thomas Strittmatter Preis '21

Preisverleihung: 11. Juni 2021 während des Summer Special der 71. Berlinale

Die Nominierten
KATHARINA CROMME
für »Das letzte Kind«

CHRIS KRAUS
für »15 Jahre«

ELENA VON SAUCKEN/
FLORIAN COSSEN
für »Laura Dekker« (AT)

film.mfg.de

FILM.MFG.DE